

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Kleinochsenfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 09331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller

Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner

Vorfriede auf die kalte Jahreszeit
Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage.

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Ihr BAUTRÄGER und PROJEKTENTWICKLER

FORBERGER

IMMOBILIEN & PROJEKTMANAGEMENT

☎ 0931 30 51 37 85
www.fi-projekt.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

OFFIZIELLE VORVERKAUFSSTELLE

DEIN TICKETPORTAL

POP | ROCK
KLASSIK | BÜHNE
SPORT

reservix
dein ticketportal

PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Gerhard Grünewald nun Träger der goldenen Stadtplakette

Wie der Leiter des Fachbereiches 1 der Stadt Ochsenfurt, Wolfgang Duscher, mitteilte, wurde Stadtrat a.D. Gerhard Grünewald für sein 28-jähriges Wirken in der Kommunalpolitik mit der Stadtplakette in Gold ausgezeichnet.



Bürgermeister Peter Juks überreicht Gerhard Grünewald die goldene Stadtplakette samt Urkunde. Bild: W. Duscher

Da er aus gesundheitlichen Gründen in der Stadtratssitzung vom 25.10.18 nicht teilnehmen konnte, wurde ihm die Urkunde samt Plakette durch Bürgermeister Peter Juks im Hause Grünewald im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreicht.

Gerhard Grünewald nahm ab 1. Mai 1990 das Amt als Stadtrat wahr. Dort wirkte er als Referent für Kindergärten, Jugend, Schulen und Fair-Trade.

Seit 2002 war er Mitglied im Hauptausschuss, Bau- und Umweltausschuss, sowie im Rechnungsprüfungsausschuss. Seit 2014 hatte er

das Amt als AVO-Verbandsrat inne und von 2008 bis 2014 war er Mitglied in der Hellmut-Opas-Stiftung, zuvor war er Mitglied im Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und im Verkehrsausschuss.

Textbearbeitung Walter Meding;

MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Die Energiespezialisten!

Jetzt auch Pellets erhältlich



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Adventsgässle erhielt großen Zuspruch



Freuten sich mit der Sabine Leuchs (vorne links) und „ihren“ Kindern von rechts des Mains (hinten von links) Christof Braterschofsky, Tim Krüger, Heidi Starkmann, Joachim Beck, Josef Meixner, Herbert Gransitzky, Renate Lindner, Rosa Behon, Anne Derday, dem Nikolaus, Peter Juks und Joachim Eck über die Aktivitäten um das Adventsgässle. Text/Bilder: Walter Meding

„Weiße Weihnacht“ – Das galt auch zu Beginn des 3. Adventssonntags für das Ochsenfurter Adventsgässle. Bereits zur Eröffnung am Vortag nahm Bürgermeister Peter Juks den Liedbeitrag der Kinder vom Kindergarten „Rechts des Mains“ gerne auf und wünschte sich auch für unsere Region weiße Weihnacht.

Nach dem Verstummen des Glockengeläuts der St. Andreas Kirche begrüßte er die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Marktplatz auch im Namen des Marketing-Vereins. Ein Dank ging dabei an Touri-Chefin Anne Derday, an die Kulturreferentin Renate Lindner und die Männer vom Bauhof. Einen ganz herzlichen Dank richtete Juks an all die Besitzer und Anwohner mit Häusern und Höfen, die bereitwillig den Betrieb um das Adventsgässle unterstützen. Aus beruflichen Gründen konnte die Zuckerfee der Eröffnung nicht beiwohnen.

Besonders freute sich das Stadtoberhaupt über den Stand vorm Rathaus aus der Partnerstadt Bibbiena und über den Besuch von Landrat Eberhard Nuß im Stand der Realschule. Musikalisch umrahmt wurde diese Eröffnung von der Realschulband um Nils Hübenbecker.

Die offizielle Eröffnung nahm dann in Vertretung der Zuckerfee der Nikolaus, in Person von Sebastian Metzger, mit seinen Engeln vor. Er wünschte allen Menschen eine geruhsame und friedvolle Weihnachtszeit.

Im Anschluss folgte der obligatorische Gang über das Adventsgässle mit insgesamt 85 Ständen. Alles in allem zog das weihnachtliche Ambiente viele Menschen in deren Bann und selbige belohnten dies dann am Sonntagabend zum Adventssingen vor dem Rathaus.



Die Ochsenfurter Zuckerfee und ihre Engel beschenken die jüngsten Besucher am Sonntag auf der Gass'

Einen Wehrmutstropfen gab es dann in der oberen Hauptstraße zu verzeichnen. Wie von den beiden Vorsitzenden des Marketing-Vereins, Joachim Beck und Christof Braterschofsky zu erfahren war, wurden die Stände im Biergarten des Hotel-Gasthofes Bären nicht angenommen und schlussendlich in die Unterstadt verlegt.

Das bestätigte auch Mirjam Magielski. „Um 15:30 Uhr, also gerade mal eine Stunde nach Eröffnung, kam der Bürgermeister mit den Leuten vom Tourismusverband und teilte mir mit, dass die drei zusätzlichen Stände abgezogen werden, weil sie zu weit vom eigentlichen Geschehen abgelegen seien. Abends kamen dann immer wieder Besucher, welche nachgefragt hätten, wo denn die im Programm ausgeschriebenen Hütten stünden? Wir sind uns vorgekommen wie Idioten“, erklärte die Hotelbetreiberin höchst missgestimmt.

Ein weiteres Vorkommnis vom Samstagabend meldete die Ochsenfurter Polizeiinspektion. In der Brückenstraße randalierte ein 45-jähriger

Ortsansässiger. Zunächst wurde mitgeteilt, dass die Person Passanten angreifen und schlagen würde. Die Person konnte durch schnell eintreffende Polizeistreife angetroffen und in Gewahrsam genommen werden. Die Person war erheblich alkoholisiert. Bei der weiteren Sachbearbeitung beleidigte der 45-Jährige die eingesetzten Polizisten und schlug einem Beamten mit der Faust ins Gesicht. Der Beamte wurde dabei leicht verletzt. Im Haftraum randalierte die Person weiter und versuchte sich selbst zu verletzen. Der 45-Jährige wurde aufgrund der erheblichen Alkoholisierung und seines offensichtlichen psychischen Ausnahmezustandes in eine Nervenklinik untergebracht.

GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!

FÜR BESCHWINGTE FEIER-TAGE

Wir haben zwischen den Jahren für Sie geöffnet!

Ulsenheim 112
91478 Markt Nordheim
www.grimm.de

Geistlicher Mittelpunkt im Ochsenfurter Stadtkern Hinter der Ochsenfurter Stadtpfarrkirche entsteht ein modernes Pfarrzentrum

Fast im Verborgenen gibt es eine Großbaustelle in der Ochsenfurter Altstadt. Zwischen der Stadtpfarrkirche Sankt Andreas und der Pfarrgasse entsteht das neue katholische Pfarrzentrum.

gibt es beim Innenausbau noch eine Weile zu tun.

Anlass für das Projekt waren die veränderten Strukturen in der Kirche. Es gibt immer weniger Gläubige. Immer weniger Geistliche müssen immer größere Gemeinden betreuen. Daher möchte die Katholische Kirche Dienstleistungen konzentrieren und dafür Mittelzentren schaffen, die Anlaufstelle auch für Gemeinden im Umland sind. Ein solches Zentrum entsteht in Ochsenfurt. Nach einem Plan der SBW-Bauträger- und Betreuungsgesellschaft Würzburg wird seit dem vergangenen Jahr gebaut. Der Pfarrheimbau von 1960 wurde ebenso abgerissen wie zwei Wohnhäuser an der Pfarrgasse. Vom westlich angrenzenden Haus mussten aus Gründen des Denkmalschutzes die Außenmauern von Erd- und Obergeschoss stehen bleiben. Darüber entstand ein neues Dachgeschoss, wo künftig eine Orgelschule untergebracht wird, was in Ochsenfurt etwas Neues ist. Im Neubau entstehen Räume für die verschiedenen Gruppen und Dienste der Pfarreiengemeinschaft, sowie Büros. Einziehen wird auch das Diözesanbüro, das momentan im Kolpinghaus seinen Sitz hat. Markanter Teil des Projekts ist der verglaste Vorbau gegenüber der Südseite der Kirche, dessen flach geneigtes Dach begründet wird. Hier findet der neue Pfarrsaal seinen Platz. Während äußerlich das Zentrum Gestalt angenommen hat,

Ungefähr drei Millionen Euro wird das Projekt kosten. Einige unvorhergesehene Schwierigkeiten beim Bau seien eingetreten und die Hochkonjunktur mit ausgelasteten Firmen und steigenden Preisen spürbar, berichtet Stadtpfarrer und Dekan Oswald Sternagel. Bereits 2,5 Millionen Euro seien ausgegeben worden und der Zuschuss der Diözese von 1,9 Millionen aufgebraucht. Nun muss die Kirchengemeinschaft Eigenmittel aufwenden und Kredite aufnehmen. Die Einweihung wird für Frühjahr 2019 angestrebt. Einbezogen in das Pfarrzentrum wird das ehemalige Mesnerhaus, an das nahtlos angebaut wurde, das aber ansonsten ein Sonderfall ist. Es steht als Einzeldenkmal unter Schutz, muss umfassend renoviert werden, was Zeit und viel Geld kostet, das die Kirche nicht aufbringen kann. Die Stadt Ochsenfurt sprang zur Seite. Das Mesnerhaus soll ein Projekt der Städtebauförderung werden. Der Staat werden 60 Prozent der Kosten übernehmen. Um die 40 Prozent Eigenanteil aufzubringen, gibt die Stadt einen Sockelbetrag und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz soll ins Boot geholt werden. Nach Möglichkeit sollen die Arbeiten am Mesnerhaus im nächsten Jahr beginnen. Nach der Sanierung soll es einen Pilgeraum, ein Zimmer für persönliche Beratungs- und Seelsorgegespräche und ein weiteres Zimmer für das Diözesanbüro beherbergen. Wenn das Mesnerhaus fertig ist, muss noch der Kirchplatz erneuert werden, wobei wiederum die Stadt gefordert ist. Text/Foto: K. Stück



Das neue katholische Pfarrzentrum Ochsenfurt fügt sich in der Pfarrgasse nahtlos an die bestehende Bausubstanz an. Einbezogen werden soll auch das ehemalige Mesnerhaus (vorn). Das Gebäude, das unter Denkmalschutz steht, braucht aber erst eine umfassende Sanierung, die nach Möglichkeit im Jahr 2019 beginnen soll.

Silvester ohne Raketen in der Altstadt

Die Stadt Ochsenfurt bittet wie bereits in den Vorjahren darum, in der Silvesternacht das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Raketen im Bereich der Altstadt zu unterlassen. Stattdessen kann am Mainufer und auf der Alten Mainbrücke geböllert werden.

Die vielen historischen Fachwerkhäuser mit ihrem Gebälk könnten durch niedergehende Raketen leicht Feuer fangen und brennen. Im Umkreis von 100 Metern um Fachwerkhäuser und die beiden Kirchen ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern verboten.

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Wirbel um bronzenen Jüngling

Ehrungen und Weihnachtsfeier des Ochsenfurter Volkstrachten Vereins

Um einen bronzenen Jüngling ging es im diesjährigen Theaterstück der Aktiven bei der Weihnachtsfeier am 16.12.2018.

Diese begann mit dem Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“, das die Kinder mit gestimmten Kuhglocken gemeinsam mit der vereinseigenen Musikgruppe aufführten. Unsere 1. Vorsitzende Rosemarie Brauner begrüßte anschließend besonders unsere beiden Ehrenvorstände sowie unsere Ehrenmitglieder.

Die Kinder bereiteten anschließend mit musikalischer Unterstützung die Länder der ganzen Welt und brachten in Erfahrung, wie auf der Welt Weihnachten gefeiert wird.

Die original Ochsenfurter Dreispitzsänger brachten das Weihnachtslied „Transeamus usque Bethlehem“ mit Unterstützung einer kleinen Musikbesetzung zu Gehör. Außerdem rundeten sie den musikalischen Rahmen der Weihnachtsfeier mit dem wohl bekanntesten Weihnachtslied der Welt ab. „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde vor fast genau 200 Jahren uraufgeführt und in Anlehnung an dieses Ereignis sangen sie alle sechs Strophen in einem eigenem Arrangement.

Natürlich durften die Ehrungen nicht fehlen. Für langjährige Vereinstreue wurden geehrt: Für 25 Jahre: Tobias Henkelmann; Für 40 Jahre: Ruth Drescher, Gerhard Wingenfeld; Für 50 Jahre: Josef Mundl; Für 60 Jahre: Anton Heidenblut, Rosa Köhler; Für 65 Jahre: Karin Mundl.

Vom Trachtenverband Unterfranken kam in diesem Jahr der 3. Vorsit-



Die Geehrten, h.v. l.: Tobias Henkelmann (25 Jahre), Anton Heidenblut (60); Mitte: Reinhold Rausch (2. Vorsitzender Volkstrachtenverein), Gerhard Wingenfeld (40), Rosa Köhler (60), Josef Mundl (50), Ruth Drescher (40); vorne: Renate Weiskopf (50), Karin Mundl (65), Sieglinde Heidenblut (50), Michael Klein (40), Rosemarie Brauner (1. Vorsitzende). Text und Bild: Thilo Weiskopf

zende Kurt Weber und ehrte folgende Mitglieder für langjähriges aktives Trachtentragen: Für 40 Jahre: Michael Klein; Für 50 Jahre: Sieglinde Heidenblut, Renate Weiskopf.

Eine Ehrenurkunde von der bayerischen Trachtenjugend für besondere Verdienste in der Jugendarbeit, überreicht von Inge Burkhard (1. Gaujugendleiterin des Trachtenverbands Unterfranken), erhielten: Für 12 Jahre: Simone Mohr; Für 18 Jahre: Elke Engert.

Als Überraschung für unsere aktuelle Jugendleiterin Simone Mohr tanzten die Kinder und überreichten ihr rote Rosen.

Natürlich durfte auch der Nikolaus

nicht fehlen. Er lobte und tadelte die Kinder und Jugendlichen, hatte aber zum Glück der Kinder seine Route auf dem Weg verloren, wobei er diese gar nicht gebraucht hätte.

Nach einer kurzen Pause folgte das Theaterstück der Aktiven mit dem Titel „Der bronzenen Jüngling“. Die angeblich schwerreichen Verwandten hatten ihren Besuch angekündigt, um ihr Vermögen nach ihrem Ableben in guten Händen zu wissen. Zur Hochzeit hatten sie Erna und Egon Bräunlich eine manns hohe Bronzestatue geschenkt, die natürlich längst auf dem Sperrmüll gelandet war. So musste der neue Freund der Tochter in die Rolle des „bronzenen Jünglings“ schlüpfen.

Worüber Ochsenfurter stinksauer sind

Dauerbaustellen auf der Bundesstraße 13 waren Hauptkritikpunkt in der Bürgerversammlung

Wer mit dem Auto nach oder durch Ochsenfurt fährt, erlebt alles andere als einen Spaßfaktor. Großbaustellen sorgen seit längerer Zeit für Verdruss, der auch in der Bürgerversammlung zum Ausdruck kam.

Die B 13 war zeitweise im ganzen Stadtgebiet vom Wolfgangsberg bis zum Ortsende von Kleinochsenfurt eine einzige Baustelle. Bereits seit 2016 fällt die Neue Mainbrücke aus. Die Fertigstellung des Neubaus, die für Ende 2018 geplant war, verzögert sich bis ins zweite Quartal 2019. Die Sanierung der Würzburger Straße von der Norma bis ans Ortsende von Kleinochsenfurt Richtung Sommerhausen läuft schon seit Sommer 2017. Vor einigen Wochen kam noch der Wolfgangsberg und die Uffenheimer Straße mit Erneuerung der Fahrbahndecke und Bau eines Radwegs dazu.

Genervt zeigen sich in der Bürgerversammlung Bewohner der rechten Mainseite, die sich abgehängt fühlen und unter den Begleiterscheinungen der Bautätigkeit zu leiden haben. In der Würzburger Straße steht nur eine Fahrspur zur Verfügung. An mehreren Ampeln müssen lange Wartezeiten in Kauf genommen werden. Bürgermeister Peter Juks gestand ein, dass die Situation unangenehm sei, verwies darauf, dass das Staatliche Bauamt Würzburg der Bauherr sei. Stadtbaumeister Jens Pauluhn teilte



Langes Warten an roten Baustellenampeln gehört zum ganz normalen Wahnsinn auf der Bundesstraße 13 in Ochsenfurt und Kleinochsenfurt. Unmut über die Dauerbaustellen und ihre Folgen kam in der Bürgerversammlung zum Ausdruck.

mit, dass wenigstens die Generalsanierung der Kanäle in der Würzburger Straße, für die die Stadt, beziehungsweise das städtische Kommunalunternehmen zuständig seien, bis Ende dieses Jahres abgeschlossen werde. Betroffen vom „inoffiziellen Umleitungsverkehr“ ist der enge Ortskern von Kleinochsenfurt. Hier werde oft zu schnell gefahren, beklagte ein Bürger. Im Aufstellen von Schildern sah Peter Juks aber wenig Sinn. Das

Fehlen der Mainbrücke wirkt sich auf den öffentlichen Nahverkehr aus. Per Bus auf die andere Mainseite zu kommen, sei fast unmöglich, kritisierte eine Bewohnerin. Sie fragte, ob nach Fertigstellung der Brücke wieder die Busse nach dem alten Takt regelmäßig zum Bahnhof Ochsenfurt fahren. Juks will deswegen beim zuständigen Landkreis-Kommunalunternehmen nachfragen. Zu eng erschien einem Bürger die Einmündung der Lindhard-

straße in die B 13. Juks sagte, dass zu dem Gesamtprojekt des Staatlichen Bauamts neben Fahrbahnerneuerung und Radwegbau die Aufweitung des Trichters gehöre. Ein Bürger bemängelte, dass die Durchfahrt für Radfahrer in der Altstadt schwierig und die Beschilderung katastrophal sei. Er fragte, ob man den Zwinger als Radweg empfehlen und dort das Radfahren entgegen der Einbahnrichtung erlauben sollte. Juks kündigte an, dass ein völlig neues Beschilderungssystem komme.

Kritische Anmerkungen machte eine Bürgerin zum geplanten großen Wohngebiet am Dümmersberg. Durch Versiegelung von Flächen würde sich die Hochwassersituation verschärfen. Ökologische Belange würden leiden. Das Insektensterben sollte zu denken geben. Bürgermeister Juks sagte, dass gerade bei den angesprochenen Punkten heutzutage sehr hohe Auflagen für ein solches Projekt bestünden. Das Baugebiet sei aber notwendig. Die Natur könnte sogar gewinnen, wenn man es richtig anstelle und eine Vernetzung erreiche. Ein Großteil der in Frage kommenden Grundstücke sei bisher intensiv landwirtschaftlich genutzt. Einer Bürgerin stank sprichwörtlich das Trinkwasser. Der Chlorgeruch sei heftig, meinte sie. Stadtbaumeister Pauluhn sagte, dass die Stadtwerke eine Dauerchlorung nur in geringem Maß durchführen.

Text/Foto: K. Stäck

Schüler servierten weihnachtliche Leckereien im Haus Franziskus

Eine Überraschung besonderer Art bereiteten die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Ochsenfurt den Senioren des Hauses Franziskus. Die Zehntklässler des Sozialzweiges kreierten einen Vormittag lang im Rahmen ihrer Prüfungsvorbereitung in ihrer Küche weihnachtliche Leckereien. Mit diesen überraschten sie am Nachmittag in Begleitung ihrer Lehrer Gudrun Hager und Norbert Rahner die Bewohner im Haus Franziskus.

gedeckten Kaffeetafel verkosteten schließlich Senioren und Jugendliche gemeinsam die Köstlichkeiten. Begleitet von einer angeregten Unterhaltung wurden natürlich auch Rezeptanleitungen ausgetauscht und die Schüler konnten so manche Weisheit von den Senioren erfahren.

Dabei wurde unter anderem auch der Gedanke für ein Projekt zum gemeinsamen Backen von Jung und Alt geboren. Zum Abschluss überreichten die Schüler noch selbstgestaltete Präsenten an die Bewohner. Alle waren sich einig – dieses Zusammentreffen ruft nach Wiederholung!

An einer von Schülern festlich

REWE

DEIN MARKT

*Liebe Kunden,
wieder ist Jahresende -
ein Augenblick zum Innehalten -
unsere Dank auszusprechen
für das Vertrauen und Ihre Treue.
Im Namen des ganzen Teams
wünschen wir Ihnen
ruhige und besinnliche Weihnachtstage.
Möge das Neue Jahr
alles das bringen,
was Sie sich wünschen.*

Ihre Familie Hofmann

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

N-ERGIE engagiert sich für das Ehrenamt

40.000 Euro für junge Menschen – Jurymitglieder für Projektauswahl gesucht

Die N-ERGIE Aktiengesellschaft hat sich deshalb entschieden, auch 2019 wieder Ehrenamtliche bei ihrem Engagement mit insgesamt 40.000 Euro zu unterstützen. Dabei soll die Förderung speziell jenen Aktionen und Initiativen zugutekommen, die sich der jungen Generation widmen.

Bereits zum sechsten Mal ruft der regionale Energieversorger im Rahmen seiner Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ Projekte in der Region dazu auf, sich für eine Unterstützung zu bewerben. Wichtig ist, dass die Projekte soziale und karitati-

ve Ziele verfolgen sowie eine nachhaltige Wirkung haben.

Auf der Internetseite www.n-ergie.de/junge-menschen sind alle Informationen dazu zusammengestellt. Dort können Interessierte ihr Engagement über einen Bewerbungsbogen näher vorstellen. Alle Projektvorschläge, die bis zum 31. 3. 2019 eingehen, werden von einer Jury geprüft. Die Jurymitglieder werden am 21. 5. 2019 um 17:00 Uhr über die Verteilung der Fördergelder entscheiden.

Jurymitglieder gesucht

Für die Jury sucht die N-ERGIE Kunden, die ehrenamtlich die Projekte

für „N-ERGIE für junge Menschen“ auswählen. Wer sich als Jury-Mitglied bewerben möchte, kann das Bewerbungsformular im Internet nutzen.

Wichtig ist, dass die Jurymitglieder nicht selbst in einem der beworbenen Projekte aktiv sind, damit eine faire Entscheidung gefällt werden kann.

Förderung von Ehrenamt

Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen spendet der regionale Energieversorger den Gegenwert der Geschenke im Rahmen von Aktionen, um ehrenamtliche Projekte zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen und ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr EMTeam

Elektromontage GmbH

Elektroinstallationen

- Betreuung von Privatkunden sowie mittelständischen Unternehmen

Photovoltaik

- Beratung, Planung, Verkauf & Montage, Finanzierung

EDV- / Sat-Technik

- Netzwerke, Telefonanlagen

www.emt-elektromontage.de

EMT Elektromontage GmbH • Tückelhäuser Str. 47 • 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 / 80 2500 • info@emt-elektromontage.de

Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr
wünscht Ihnen das Autohaus Sessner e.K.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Autohaus
Sessner
www.autohaus-sessner.de

Vom 27.12 bis 29.12. haben wir die Werkstatt wegen der Inventur geschlossen, Verkauf geöffnet

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | **Marienplatz 1 | 97070 Würzburg** | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Neues Baugebiet Heerstraße II in Aub

Das neue Baugebiet der Stadt Aub nimmt langsam Form an. Einen ersten Planentwurf des Baugebietes „Heerstraße II“ präsentierte Ingenieur Jürgen Bauer vom Planungsbüro „Plan 20“ dem Auber Stadtrat in der voraussichtlich letzten Sitzung in diesem Jahr vor. Die Stadt ist inzwischen Eigentümerin der gesamten benötigten Fläche, so dass mit den Planungen für das neue Baugebiet begonnen werden kann.

Nach Bauers Worten geht es zunächst darum, grundsätzliche Fragen zu klären. Um weiter planen zu können, müsse sich der Stadtrat dahingehend festlegen, wie groß die einzelnen Bauplätze sein sollen und wie das Areal straßenmäßig erschlossen wird.

Nach dem von ihm vorgelegten Entwurf wird das neue Baugebiet, gelegen zwischen der Ochsenfurter Straße und dem Baugebiet „Heerstraße I“, durch eine sieben Meter breite Stichstraße vom Oellinger Weg her erschlossen. Er schlug Stichstraße mit einem Wendehammer und einer weiteren kleineren Stichstraße Richtung Norden, mit der zwei hinterliegende Bauplätze erschlossen werden sollen, vor. Die insgesamt 15 Bauplätze des Neubaugebietes weisen Flächen zwischen 525 Quadratmetern und 785 Quadratmetern auf. Insgesamt erstrecken sich die Planungen über ein Areal von rund 11.000 Quadratmetern.

Bauers Entwurf löste im Stadtrat lebhaftere Diskussionen aus. Einerseits sprachen sich Ratsmitglieder dafür aus, die kleineren Grundstücke etwas größer zuzuschneiden. Die Bauplätze im Gebiet Weinbergsacker hätten gezeigt, dass dort von den Bauherren mehr Fläche gewünscht wurde, einige haben gemeinsam drei Bauplätze erworben und dann in zwei aufgeteilt. Andere kauften gleich zwei der Grundstücke für ein einziges Bauprojekt. Für andere Ratsmitglieder dagegen waren die großen Grundstücke wiederum zu groß. Heutzutage ließen sich kleinere Bauplätze aus Kostengründen leichter vermarkten. Zudem seien langgestreckte Flächen schwer zu bebauen, das hinterliegende Gelände wolle niemand, der Wunsch nach eigenem Garten sei unter den jungen Leuten nicht mehr so stark ausgeprägt.

Keinen Anklang im Stadtrat fand

die von Bauer vorgeschlagene Stichstraße, mit der die neuen Bauplätze erschlossen werden sollen. Eine durchgehende Straße sei praktikabler. Dazu könnte eine schon im Baugebiet Heerstraße I im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung vorgesehene Zufahrt als östliche Einfahrt dienen.

Dritter Bürgermeister Michael Neckermann regte weiter an, die Bauplätze nicht streng rechteckig zuzuschneiden sondern die Form und den Zuschnitt der Baugrundstücke individuell zu gestalten. Letzteres wiederum hielt Ingenieur Bauer für nur schwer machbar. Allerdings könnte beispielsweise nahe der östlichen Zufahrt ein öffentlicher Platz vorbehalten werden, um den künftigen Anwohnern Raum für persönliche Kontakte zu bieten.

Die Meinungen im Gremium gingen auch darüber auseinander, ob wirklich eine breite Erschließungsstraße erforderlich sei, auf der Begegnungsverkehr möglich ist. Stattdessen könnte Raum geschaffen werden beispielsweise für einen Gehweg oder für Parkplätze. Der Vorschlag, eine schmälere raumsparende Einbahnstraße durch das Baugebiet zu führen, fand dagegen keinen Anklang im Ratsgremium. Schließlich einigte sich der Stadtrat auf die Vorgaben an das Planungsbüro, dass das Areal nicht mit einer Stichstraße sondern über eine Durchgangsstraße erschlossen werden soll, die nicht als Einbahnstraße angelegt wird. Die einzelnen Bauplätze sollen zwischen 550 Quadratmeter und 700 Quadratmeter groß sein. Entlang der Straße soll abwechselnd auf beiden Seiten Raum geschaffen werden für Parkplätze, Ausweichraum oder als Gehweg.

Zur Frage, in welchem Zeitrahmen es mit den Planungen jetzt weitergehe, listete Bauer auf, dass man im Hinblick auf den Lärmschutz auf bereits vorhandene Untersuchungen zurückgreifen kann. Zunächst müssen jetzt die Fachbehörden einbezogen werden. Weiter müsse geprüft werden, ob entlang der Staatsstraße Fläche für den Lärmschutz erworben werden kann. Außerdem muss die Erschließung hinsichtlich der Abwasserabfuhr geregelt werden. Wenn diese Gespräche gut verlaufen, können bereits im kommenden Februar genauere Planungen vorgelegt werden. *Text u. Foto: Alfred Gehring*



Hier sollen künftig Wohnhäuser stehen: Baugebiet Heerstraße II

Landratsamt-Mitarbeiter spenden für Aphasiker-Zentrum

Im Gedenken an die im Juni viel zu früh verstorbene Bezirks- und Kreisrätin und Behindertenbeauftragte des Landkreises, Elisabeth Schäfer, widmete die Belegschaft des Landratsamtes Würzburg den Erlös des Sommer-Benefittags und der Aktion Rest-cent einem Zweck, der Elisabeth Schäfer sehr wichtig war.

Als Vorsitzende der Gesellschaft für Aphasie und Schlaganfall Unterfranken e.V. lag ihr das Schicksal der von diesen Erkrankungen betroffenen Menschen sehr am Herzen. Nun konnte Landrat Eberhard Nuß im Rahmen der Personalversammlung im Landratsamt einen Spendenscheck in Höhe von 1739 Euro an Thomas Hupp, den ehrenamtlichen Vorsitzenden des Zentrums für Aphasie und Schlaganfall Unterfranken überreichen und dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Erlös ermög-

licht haben. Über die Spende freute sich auch Personalratsvorsitzende Dr. Suzanne Klug und Eva-Maria Schorno für die Redaktion der Mitarbeiterzeitschrift „EinBlick ins Amt“, die den Benefittag jeweils gemeinsam mit dem Personalrat durchführt.



Übergabe des Spendenschecks v.l. Landrat Eberhard Nuss, Eva-Maria Schorno, Dr. Suzanne Klug und Thomas Hupp. Foto: Markus Gerbig

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach
OCHSENFURT

Jochen Sieber

Hermann Lang

Frohe Weihnachten

„Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, Zeit, Danke zu sagen, für ein erfolgreiches, arbeitsreiches Jahr. Ihnen und Ihrer Familie, alles Gute in 2019 - bleiben Sie gesund und zu neuen Taten gewappnet.“

Mainau B8 Tel.: 09331/2491
www.sl-holzbau-gbr.de

Viel Interesse beim CSU-Info-Treff zur Zukunft der Ochsenfurter Weststadt



Fanden viel Zuspruch für ihr Bürgergespräch zum Thema „Festplatz ohne Feste“ (von rechts) Joachim Beck, Wolfgang Karl, Rosa Behon, Benedikt Zeplin, Christiane und Alexander Brock (JU Vorsitzender), sowie Siegfried Scheder (links).

Am 2. Adventssonntag zur besten Nachmittagszeit und bei ganz üblem Wetter ein CSU-Bürgergespräch anzusetzen, ist höchst optimistisch, aber wenn das Thema stimmt, kommen da auch mal gut 50 Personen, wie die CSU-Oberer des Ortsverbandes Ochsenfurt in ihrem Tun bestätigt wurden.

„Festplatz ohne Feste“ lautete das Thema und es ging tatsächlich um wesentlich mehr, nämlich auch um die komplette Weststadt entlang der Floßhafenstraße bis zum BayWa-Gelände. Zunächst lud die CSU-Vorsitzende Christiane Brock im Beisein von Bezirks- und Kreisrätin, sowie 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, sowie den Stadträtinnen Wolfgang Karl, Siegfried Scheder, Judith Schieblon und Joachim Beck (alle CSU), Herbert Granitzki (SPD) und Tim Krüger (UWG) zu einem Rundgang über das Gelände ein, um sich im Anschluss bei warmen Getränken in den Geschäftsräumen von Joachim Beck zur Diskussion zu treffen.

Die Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie zog sich dann wie ein roter Faden durch die Redebeiträge. CSU-Vorstandsmitglied und Rechtsanwalt, auch für Baurecht, Benedikt Zeplin erklärte dann für alle klar verständlich, was tatsächlich hinter dieser Vorschrift steckt. Seveso bezieht sich auf einen Industrieunfall im Jahr 1976 in Verbindung mit Dioxin, das man aus dem Vietnam-Krieg kenne. Durch

die Freisetzung von Giftgas wurden in Norditalien gelegenen Seveso 1.800 Hektar Land zerstört. Erst nach drei Wochen wurde dort begonnen, so Zeplin, die Leute zu evakuieren. Das war solch ein Schlag, dass man auf europäischer Ebene Maßnahmen ergriff, um künftig so etwas zu verhindern. 1974 folgte in England ein ähnliches Unglück, sodass 1982 diese Richtlinie erstmals aufgesetzt wurde, als Seveso I definiert. 1984 erneut ein ähnliches Unglück in Indien mit 25 Tausend Toten. Was folgte war Enschede. Die Seveso III Richtlinie stammt aus dem Jahr 2012 und wurde 2017 in deutsches Recht umgesetzt, informierte der Anwalt.

Ohne Frage, das bestätigten auch Wolfgang Karl und Joachim Beck, ist diese Richtlinie inhaltlich schwer zu verstehen. Ganz nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, müssen sich alle neuen Vorhaben - wie das Hotel oder die Feste - nach den Sicherheitsvorschriften der seit dem Kriegsende ansässigen Firma SFM Chemicals richten, die eben besagen, dass im Umkreis von 200 Metern um die Firma keine größeren Menschenansammlungen oder öffentliche Gebäude erlaubt bzw. errichtet werden dürfen. So sollen Katastrophen wie in Italien verhindert werden. Der CSU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Karl stellte auch fest, dass in der besagten Firma alles getan werde, um Unfälle zu verhindern.

Dass dieses Gebiet, also auch der Festplatz, schon lange in den „Dunst-

kreis“ der Firma SFM Chemicals, früher Ploss Chemicals, fallen würde, hätte man schon eher erkennen können, hätte man seine Hausaufgaben gemacht, mutmaßte Benedikt Zeplin, was allerdings von Joachim Beck relativiert wurde. „Damit hat niemand gerechnet, auch nicht im Landratsamt“, erklärte er und nahm da die Chefetage im Rathaus in Schutz. Weiter erklärte Beck, dass die Firma umzugsbereit sei. „Die Firma ist sehr kooperativ, auch unter der neuen Leitung“.

Allerdings erklärte der betroffene Unternehmer und Stadtrat auch, wenn bis zum 30. März 2019 keine Entscheidung gefällt wurde, wird er sich aus seinem geplanten Projekt zurückziehen. Hier gilt es auch Druck in Richtung Politik aufzubauen. „Die Luft ist langsam raus“ war die klare Botschaft Joachim Beck's. Die Stadthalle wurde mittlerweile gedanklich weiter westlich verschoben und es ginge nunmehr, die ganze Flanke Richtung BayWa einzubeziehen.

Insgesamt geht es Beck darum, die Urlaubsregion Frankenland hier im Ort attraktiver zu gestalten. Auch was das Umfeld betrifft, findet man hier in Ochsenfurt optimale Bedingungen vor, wusste er. „Hier gibt es sehr viel ungenutztes Potential“.

Auch der Volkstrachtenverein, so Vorsitzende Rosi Brauner, habe sich über Gefährdungsbeurteilungen und einem Evakuierungsplan informiert und hinterfragte eine Nutzung des bisherigen Festplatzes nach einem Umzug der besagten Firma. Wolfgang Karl schätzte bei optimalen Bedingungen einen Zeitrahmen von 12 bis 18 Monate für einen Umzug und Kosten von bestimmt 10 Millionen Euro, ohne wirklich die Zahlen zu kennen.

Um einen gewissen Anteil der Umzugskosten zu tragen, benötigt die Stadt neben Mitteln aus der Städtebauförderung noch ergänzende finanzielle Unterstützung aus dem Bayerischen Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Hier ist aus Sicht des CSU-Fraktionsprechers Wolfgang Karl der Ochsenfurter Bürgermeister Juks gefordert, baldmöglichst Gespräche mit Minister Aiwanger zu führen.

Text und Bild: Walter Meding



Frohe Weihnachten ...
und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen ...

Ihr starker Partner vor Ort
Rudolf Donath Vers.-Dienst GmbH

Mainleite 42 · 97340 Marktbreit
Telefon (0 93 32) 5 93 60 · Telefax (0 93 32) 47 95
E-Mail info@donath.vkb.de · www.donath.vkb.de

Ochsenfurter Kellereistraße wird attraktiver



Kompetenz pur in Sachen Nähen: Melanie Eichner in ihrem neu eröffneten „Melikas Nähstudio“ in der Kellereistraße 6 zu Ochsenfurt. Text/Bild: W. Meding

Kellereistraße in Ochsenfurt wird wieder etwas bunter. Seit Anfang Dezember befindet sich hier nämlich das Nähstudio Melika, gleich unterhalb der Außenstelle-Ochsenfurt des Landratsamtes Würzburg, dem ehemaligen Amtsgericht.

Die gebürtige Frankfurterin, Melanie Eichner, unterrichtet nun in ihrem eigenen Studio die Kunst des Nähens. Die letzten vier Jahre dozierte sie das Nähen an der Nähmaschine, vor allem an der VHS in Ochsenfurt und Kitzingen.

Melanie ist gelernte Maßschneiderin und Modedesignerin. Die Schneiderkunst lernte sie unter anderem am Frankfurter Theater lieben und schätzen. Die eine oder andere Person

kennt sie vielleicht durch ihre handgefertigten Yogakissen, die auch in den Yogaschulen „Om Tara“ und „Fit und Glücklich“ ausgestellt sind.

Wer auch gerne mal einen Nähkurs bei ihr besuchen möchte sollte sich vorab anmelden, die Kurse finden in kleinen Gruppen, hauptsächlich mittwochs- und donnerstagsabends statt. Es gibt keine festen Themen, genäh wird was gefällt, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Melanie kümmert sich um jede und jeden individuell.

Bei Fragen können sie sich jederzeit bei ihr melden oder gerne einen Beratungstermin vereinbaren und zwar unter folgender Adresse bzw. Rufnummer: Modgestaltung Melika, Kellereistr. 6, 97199 Ochsenfurt. Telefon: 0170 / 8550155; E-Mail: melika.made.with.love@gmx.de

Nähstudio Melika

Melanie Eichner
Kellereistr. 6 • 97199 Ochsenfurt

Nähkurszeiten:
Mittwoch: 9 - 12 Uhr
Donnerstag: 18 - 21 Uhr
17 - 19 Uhr
Samstag: 10 - 15.30 Uhr
(1x im Monat)

Anmeldung unter: Tel.: 0170-8550155
E-Mail: melika.made.with.love@gmx.de

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Wir wünschen unseren verehrten Kunden,
Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt
im neuen Jahr!

AM AUTO MEYER

OCHSENFURT

GmbH & Co. KG

Uffenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09331 - 87 29-0 • Fax 77 01 • www.automeyergk.de

Futsal-Kreis-Elite der Junioren trifft sich in Ochsenfurt

Die besten Teams des Fußballkreises WÜ der Futsal-Vorrunde treffen sich zur Hallenkreismeisterschaft am Dreikönigswochenende in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle. Ausrichter für den Bayerischen Fußballverband ist die JFG Maindreieck-Süd, die aus diesem Grund heuer ausnahmsweise auf den um diese Zeit sonst üblichen REWE-Cup, also herkömmliches Hallenfußball mit Rundumbande, verzichtet.

Da der Ausrichter für dieses Kreisturnier automatisch qualifiziert ist, mussten die vier teilnehmenden Altersklassen der JFG Maindreieck-Süd nicht an den Vorturnieren teilnehmen. Am Samstagvormittag des 5. Januar spielt die U15, am Nachmittag die U19. Am Dreikönigstag spielt am Vormittag die U13 und am Nachmittag die U17.

Die exakten Spielpläne mit Anstoßzeiten können der Website des Veranstalters unter www.jfg-maindreieck-sued.de entnommen werden, wo auch an den Turniertagen die aktuellen Ergebnisse zeitnah nach den Spielen veröffentlicht werden.

Folgende Teams haben sich fürs Endturnier qualifiziert:

U19 – JFG Maindreieck-Süd, (SG) FV 1920 Karlstadt, (SG) FV 2010

Holzkirchen-Remlingen, FC Blau-Weiß Leinach, JFG Schwanberg, SV Kürnach, JFG Kreis WÜ Süd-West, SV Heidingsfeld, Würzburger FV, FC Würzburger Kickers..

U17 – JFG Maindreieck-Süd, (SG) SV 1920 Rieneck, TV 1884 Markttheidenfeld, (SG) FV 1920 Karlstadt, JFG Schwanberg, 1. FC 1927 Eibelstadt, SV Kürnach, FG Marktbreit-Martinsheim, FC Würzburger Kickers, Würzburger FV.

U15 – JFG Maindreieck-Süd, Würzburger FV, FV Gemünden/Seifriedsberg, JFG Spessartort, SV Heidingsfeld, SC Schwarzach, JFG Schwanberg, FV Stetten-Binsfeld-Müdesheim, 1. FC 1927 Eibelstadt, FC Würzburger Kickers.

U13 – JFG Maindreieck-Süd, (SG) SG Burgsinn, Würzburger FV, FV Stetten-Binsfeld-Müdesheim, SG Randersacker, (SG) SC Schwarzach, JFG WÜ-Nord, FG Marktbreit-Martinsheim, TSV Reichenberg, JFG Schwanberg.

Der Eintritt zur Halle ist frei, für eine reichhaltige Rundumversorgung ist ausreichend gesorgt. Als Sponsor für die U19 und U13 steht REWE Ochsenfurt, für die U17 die REMONDIS Süd und für die U15 die Bauinnung mit Sachpreisen zur Verfügung.

Das Turnier steht unter der sportlichen Aufsicht des BFV-Teams um den Kreisjuniorenleiter Claus Höpfner.

Erfolge für kleine und große Turner(innen) des TV Ochsenfurt in Rottendorf

Zum Jahresabschluss fand der traditionelle 22. Bärchenpokal in Rottendorf statt. Nur knapp über 40 Turnerinnen aus acht Vereinen nahmen an diesem Einzelwettkampf für Nachwuchsturnerinnen zwischen 5 und 9 Jahren teil, darunter auch sieben Turnerinnen des TV Ochsenfurt.

Pauline Wirsching belegte in der Altersklasse 8 Jahre knapp den 4. Platz, dicht gefolgt von Mariana Monteiro Vaz Hartman (Platz 6), Joeline Müller (Platz 7) und Sophie Lenia Fischer (Platz 10). Nahla Geiger erreichte in ihrem ersten Wettkampf Platz 12 der Altersklasse 7 Jahre. In der AK9 belegte Luisa Klug Platz 14 und Julia Makulik Platz 16.

Der dritte Turn10-Wettkampf am 11. November 2018 in Rottendorf war für weibliche und männliche Turnerinnen und Turner in allen Altersklassen ab 5 Jahren ausgeschrieben. Durch die große Teilnehmerzahl (108 Meldungen) musste in zwei Durchgängen geturnt werden.

Auch vom TVO waren wieder viele Turnerinnen und diesmal auch ein männlicher Turner dabei. Leonhard Pauly, der normalerweise bei jedem Wettkampf des Turngau Würzburg als Kampfrichter teilnimmt, wollte das ganze nach seiner Aussage „einmal von der anderen Seite aus erleben“. Dabei hat er vorher niemals wirklich Gerätturnen trainiert. Als einziger Teilnehmer in seiner Altersklasse (21 - 25 Jahre) war ihm der erste Platz zwar sicher, aber seine Leistungen konnten sich sehen lassen: von jeweils 20 möglichen Punkten am Trampolin 17,5 Pt. am Sprung 17 Pt., am Boden 15 Pt. und am Parallelbarren 13 Pt..

Die Turnerinnen des TVO konnten in allen Altersklassen ebenfalls tolle Erfolge und beste Platzierungen erzielen: Viktoria Zubrickij erturnte sich Platz 1 in der Altersklasse 7 Jahre, Nahla Geiger wurde 5. Zweite Plätze erreichten in der AK9 Luisa Klug und in der AK10 Ivana Ristic. In der AK13 wurden Sarah Dubiel und Joyce Dickson punktgleich Zweite, wodurch der dritte Platz leer blieb und Magdalena Gebhardt auf den 4. Platz rückte.

Dritte Plätze erturnten sich Michelle Korschel in der AK12 und Pauline Wirsching in der AK8.

Einen guten vierten Platz erreich-



Turn10-2018-D1: Turnerinnen (10) des ersten Durchgangs im 3. Turn10-Wettkampf zu Rottendorf. Text und Bild: Conny Leimeister

ten Leonie Karl in der AK10, Darja Papst in der AK11, Juliette Goldschmied in der AK12 und Miriam Hufgard in der AK14-15.

Als jüngste Teilnehmerin des TVO erreichte Hanna Streit (AK6) in ihrem ersten Wettkampf den 5. Platz.

Platzierungen des TV Ochsenfurt beim 3. Turn10-Wettkampf in Rottendorf in der Übersicht:

AK6: Hanna Streit (5); AK7: Viktoria Zubrickij (1), Nahla Geiger (5); AK8: Pauline Wirsching (3), Nelly Erbel (6), Joeline Müller (7), Mariana Monteiro Vaz Hartmann (10); AK9: Luisa Klug (2), Alina Schabolda (6); AK10: Ivana Ristic (2), Leonie Karl (4), Milena Schubert (8); AK11: Darja Papst (4), Katharina Gustin (9), Katharina Ackermann (14), Darby Bowen (16), Leona Gjoka (17); AK12: Michelle Korschel (3), Juliette Goldschmied (4), Annalena Landwehr (8), Loresa Fejza (11);

AK13: Sarah Dubiel (2), Joyce Dickson (2), Magdalena Gebhardt (4), Lilly Heinz (6), Angelina Geiger (8), Antonia Öchsner (10) einzl; AK14-15: Miriam Hufgard (4), Anja Schmitt (6), Sarah Atem-Ebako (11), Elisabeth Rüttinger (13), Lilian Krug (17); AK21-25 männlich: Leonhard Pauly (1).

Vorstand und Turnrat danken allen Mitgliedern, Fans, Gönnern und Helfern für die vielseitige Unterstützung im Sportjahr 2018 – allen gelten die besten Wünsche für's Weihnachtsfest und das Neue Jahr 2019!



Zum Neujahrsempfang, mit Sport-Gala am Freitag, 18. Januar 2019, 19.00 Uhr, in der TVO-Halle, Ochsenfurt, laden wir herzlich ein.

U17-Kicker der JFG sagen Dankeschön

Gut wenn man eine angenehme Bierbrauerin im Team hat, im U17 Team - wohl gemerkt. Xenia Kühne, die Power-Frau im U17-Team der JFG Maindreieck-Süd, machte es möglich, dass sie und ihre Sportkameraden künftig mit Kapuzen-Shirts der Kauzen-Bräu einheitlich auflaufen können.



Im Bild von links: JFG-Mädchenbeauftragte Birgit Kühne, Trainer Ralf Grieb und Spielführerin Xenia Kühne

Übergeben wurden die Shirts zur Weihnachtsfeier im Anker zu Goßmannsdorf.

Der Dank erging durch den JFG Vorsitzenden Walter Meding über die

angehende Bierbrauerin an die Chefetage der Kauzen-Bräu. Text: W. Meding, Foto: M. Moritz

Mehr als nur Makeln
CHRISTIANE BROCK IMMOBILIEN

Ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht Ihnen

Ihre kompetente Ansprechpartnerin für Immobilienverkauf und Vermietung
Christiane Brock, Dipl. Betriebswirtin

Tel. 09331-9844 355 Fax 09331- 9844 356
email: info@brock-immobilien.de

Futsal-Turnier am Silvestervortag in Ochsenfurt

Zum Abschluss des Fußballjahres 2018 präsentiert der SV Klein-ochsenfurt ein Futsalturnier des Bayerischen Fußballverbandes in der Ochsenfurter Sporthalle.

Es handelt sich dabei um je ein Herren-Vorturnier zur Kreismeisterschaft, also Hallenspektakel ohne Rundumbande und zwar am 30. Dezember 2018.

Das Herrenturnier beginnt am 30.12.18 um 11:00 Uhr mit der Spiel-paarung FC Blau Weiß Leinach gegen den DJK-SV Riedenheim. Insgesamt sind in der Vorrunde 20 Paarungen angesetzt. Die Halbfinalspiele sind gegen 15:45 Uhr und 16:00 Uhr geplant, das Finale um 16:15 Uhr.

Die beiden Gruppen setzen sich wie folgt zusammen - Gruppe A: DJK-SV Riedenheim, FC Hopferstadt, FC Blau-Weiß Leinach, SC Schwarz-

ach, TSV Frickenhausen. Gruppe B: FC Eibelstadt, SpVgg Gülchsheim, SV Kleinochsenfurt, TSV Goßmannsdorf, TSV Sulzfeld.

Zum Turnier wird eine reichhaltige und preisgünstige Rundumversorgung angeboten.

Ein weiteres Herren-Vorturnier für Teams aus dem Verbreitungsgebiet des Main-Tauber-Kuriers findet am Samstag, 06.01.2019 ab 12:00 Uhr in Rottendorf mit dem SV Büttard, dem TSV Mainbernheim und weiteren zehn Mannschaften statt.

Das Endturnier um den Lotto-Bayern-Hallencup/Hallenkreismeisterschaft findet am Samstag, den 12.01.2018 ab 13:00 Uhr ebenfalls in Ochsenfurt statt.

Automatisch für das Endturnier qualifiziert sind der Ochsenfurter FV (Ausrichter) und der TSV Unterpleichfeld (Titelverteidiger). Text: Meding

Der Ochsenfurter Carnivals Club wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2019. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu den OCC-Prunksitzungen am 1.2. und 2.2.2019 in der TVO-Halle.

Die Vorstandschaft des TSV Goßmannsdorf wünscht allen Mitgliedern und Helfern, Trainern und Betreuern, sowie Fans, Freunden, Gönnern und Geschäftspartnern mit Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr

Tischtennis – TVO Senioren M50 sind in Nordbayern nicht zu schlagen

Am 8.12. wurde die Meisterschaft der TT-Senioren M50 in der Verbandsoberrliga Bayern Nord (höchste Bayerische Spielklasse, aufgeteilt in Nord und Süd) in Ochsenfurt ausgespielt. Mit dem FC Maxhütte-Haidhof aus der Oberpfalz, dem TSV Treuchtlingen aus Mittelfranken und dem TSV Stein, ebenfalls aus Mittelfranken sowie dem TV Ochsenfurt waren die vier besten Teams Nordbayerns am Start.

Im Spiel eins gegen Maxhütte-Haidhof konnte der TVO einen ungefährdeten 4-0 Sieg einfahren, die Punkte holten Weger, Stark und Herbst mit je einem Einzel, dazu Herbst/Weger im Doppel.

Im Spiel zwei wurde der TSV Treuchtlingen ebenso klar mit 4-0 besiegt, hier siegten im Einzel Weger, Stark und Binder, dazu das Doppel Herbst / Binder in jeweils klaren, ungefährdeten Einzelbegegnungen.

Spiel 3 sollte sich dann zum klaren Endspiel heraus kristallisieren. Mit dem TSV Stein sollte ein nahezu gleichwertiger Gegner an die Platte gehen. Mannschaftsführer Peter Herbst pokerte bei der Mannschaftsaufstellung, in dem er schon im Spiel eins seinen Einser, Dietmar Weger direkt auf den Einser der Steiner aufstellte, dem Kroaten Prestec. Und Dietmar Weger sollten seinen Kapitän auch nicht enttäuschen, zeigte wiederholt, welche Ausnahmeform er zurzeit hat und wieso er gerade auch 2019 wieder zu den absoluten Favoriten für die Bay. Einzelmeisterschaften im März 2019 in Ochsenfurt zählen sollte, und siegte in einem hochklas-



So sehen Sieger aus (von links) Peter Herbst, Dietmar Weger, Friedrich Binder, Andreas Stark. Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Herbst

sigen Spiel gegen Prestec mit 3-1. Der Weg war geebnet, Andreas Stark und Friedrich Binder erhöhten auf 3-0, bevor Peter Herbst mit Andreas Stark im Schlussspiel den Sack zumachte. Ebenfalls mit 4-0 wurde somit das

Endspiel gewonnen, die erste Meisterschaft überhaupt in dieser Spielklasse war für die TT-Abteilung des TVO in der höchsten Spielklasse Bayerns eingefahren, die dann bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert wurde.

Seit über 30 Jahren!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute und bedanken uns für das erwiesene Vertrauen.

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstraße 14 b
97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0
Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de
e-mail: info@nele-fenster.de

Kai Kramer mit Patrick Karl*, Leichtathlet (Deutscher U23-Meister - 3000 Meter Hindernis)

Fussorthopädie Kai Kramer
Marktbreiter Straße 11 (im Knauscenter) • 97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 98 34 24 • info@fussorthopaedie-kramer.de • www.fussorthopaedie-kramer.de

wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Betriebsurlaub vom 24.12.2018 – 04.01.2019

Fußorthopädie
KK KAI KRAMER
Meisterbetrieb

Fußorthopädie Kai Kramer – jeder Schuh ein Meisterstück

Unsere Orthopädischen Leistungen
• Maßschuhe • Einlagen • Bandagen
• Schuhschulungen • Diabetesversorgung
• Sensomotorische & Propriozeptive Einlagen

* Seit Mitte 2018 unterstützen und fördern wir Patrick Karl in seiner sportlichen Laufbahn.

Praxis für Ergotherapie Anita Schwald

Hauptstraße 7
97246 Eibelstadt

Tel.: 09 303 / 785
Fax: 09 303 / 708

www.ergoschwald.de

CSU

Ortsverband Ochsenfurt www.csu.de/verbaende/ov/ochsenfurt/

Wir wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

E center Schmidt

Dr. Martin-Luther-Str. 2 - 4 Tel. 0 93 31 / 8 02 50 90

Wir wünschen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Ihre Familie Schmidt

Öffnungszeiten:
Mo - Sa
7.00 - 20.00 Uhr

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren frohe Weihnachten und ein auch sportlich erfolgreiches neues Jahr 2019!
TSV Frickenhausen e.V. 1901
Der Vorstand



Die Vorstandschaft des SV Erlach wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Die Vorstandschaft des SV Tüchelhausen/Hohestadt

wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Fans, Freunden, Gönnern, Geschäftspartnern und ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie ein gesundes 2019 wünscht die JFG Mairdreieck-Süd 2011 e.V. all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans.



Die Vorstandschaft wünscht all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit



Der Förderverein Nixe bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, sowie Sponsoren und Fahrgästen für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2019!



Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr.



Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt wünscht all ihren aktiven und passiven Sportkameraden der pfeifenden Zunft, sowie allen Fußballvereinen mit ihren aktiven Kickerinnen und Kickern ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gesundes, neues Jahr und ein Fairplay auf allen Sportplätzen.



Der SV Sonderhofen wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



U13 der JFG Mairdreieck-Süd mit neuen Anzügen

Einem Eigenanteil durch die Eltern, durch einem Beitrag der sechs Stammvereine, sowie der Spenden durch Stefan Hofmann (REWE OCH), Autohaus Sessner, der Sparkasse Mainfranken und Sport-Mayer haben es die U13-Spieler und Betreuer zu verdanken, dass sie mit hochwertigen Trainingsanzügen ausgestattet werden konnten.

Die Anschaffung wurde von Tanja Saril organisiert, an die nebst Blum

menstrauß durch den Vorsitzenden Walter Meding auch ein dickes Dankeschön ausgesprochen wurde.

Besonders bemerkenswert die damit verbundene Mützenaktion: Für die angeschafften Mützen geht jeweils eine weitere Mütze kostenfrei für wohltätige Zwecke z. B. an die Regenbogenstation WÜ oder andere gleichgelagerte Institutionen.

Die Übergabe erfolgte im Rahmen der Adventsfeier im Sportheim des FC Winterhausen. Text/Bild: W. Meding



Durch großzügige Spenden präsentiert sich nun auch die U13 der JFG MDS im einheitlichen Outfit mit Trainingsanzügen

Schiedsrichter ehren treue Sportkameraden

Dem Wunsch einiger Schiedsrichter war es geschuldet, dass der bisherige Veranstaltungsort eines privaten Lokals in Gollhofen zu einem Sportheim, nämlich nach Willanzheim, gewechselt ist, erklärte Gruppenobmann Helmut Wittiger zur Begrüßung der zirka 100 Sportkameraden und deren Angehörige anlässlich der Schiedsrichter-Jahresabschlussfeier 2018 im Beisein seiner Vorstandskollegen Harald Knof und Gerd Dlucezek, sowie den Mitgliedern des Schiri-Bezirksausschusses Norbert Kröckel und Erich Braun.

Im Grußwort freute sich Wittiger über die Anwesenheit zweier Ehrenmitglieder und die Vertreter der Gruppen MGH, TBB, Künzelsau und MSP, sowie dem Kreisjuniorenleiter Claus Höpfner. Im weiteren Verlauf stellte der Obmann die intensive Arbeit der Förderung von Jungschiedsrichtern heraus und verwies dabei auf den schwierigen Weg nach oben.

„Die Sitzungsbesuche und Aufstiegsfortbildungen sind notwendige Zeitfresser. Zeit und Kosten hat hier jeder einzelne Schiedsrichter selbst zu tragen. Alles was wir Euch zurückgeben können sind minimale Entschädigungen für geleistete Betreuungen. Diese haben wir im Grunde genommen durch unsere Beiträge auch noch selbst finanziert“ informierte Wittiger. Der Weg nach oben ginge auch nur über eine Assistententätigkeit, die nicht bei allen Sportkameraden besonders beliebt, aber unumgänglich sei.

Bevor der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Norbert Kröckel, die Ehrungen vornahm, dankte er der sehr rührigen Gruppe für deren Arbeit mit seinen Schiedsrichtern an der Spitze mit Felix Meding und

Ramon Taub, sowie Johannes Hartmeier, Niklas Baudach und Alexander Weid. Die Schiri-Gruppe KT/OCH habe gute Arbeit geleistet, lobte der Schiri-Bezirkschef des BFV. Große Bedenken gäbe es derzeit bei der Besetzung der unteren Klassen, umso mehr lobte er den Einsatz pfeifwilliger Sportkameraden, die nach wie vor Sorge dafür tragen, dass noch ein geordneter Sportbetrieb stattfinden kann und das bei der oft fehlenden Wertschätzung der Unparteiischen bei den Spielleitungen. Sein ausdrücklicher Dank ging aber auch an den ehemaligen Lehrwart der Gruppe Niklas Baudach und seinem Nachfolger im Amt Gerd Dlucezek.

In den Kreis der Ehrungen kamen folgende Sportkameraden: Für 10 Jahre erhielten die Ehrennadel in Gold: Fahri Kilic (Ülkemspor KT), Christoph Rausch (SV-DJK Riedenheim), Harald Stadlmann (ASV Ippesheim) und David Williams (FC WÜ Kickers); für 15 Jahre eine Gruppeninterne Ehrung Jürgen Hirsch (SpVgg Gülchsheim) und Florian Schneider (SG Margethöchheim); für 20 Jahre das Verbandsehrenzeichen in Silber: David Bailey (RW KT); für 25 Jahre die Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub: Roland Bergmann (FC Stockheim), Werner Eck (SV Sonderhofen) und Erwin Fleischmann (SG Randersacker); 30 Jahre das Ehrenzeichen in Gold: Wolfgang Knöchel (SG Seinsheim/Nenzenheim); für 40 Jahre die Ehrenmedaille in Silber: Herbert Pieper (TSV Mainbernheim) und für 60 Jahre die Verbandsplakette Adolf Rupprecht (SSV KT).

Nach der Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Erwin Fleischmann, folgte die Ehrung zum „Schiedsrichter des Jahres 2018“ der Gruppe KT/OCH. Die Laudatio hierzu trug Willi Prieser vor. Hier fiel die Proklamation auf Karlheinz Kohl aus Schwarzach.

Text und Bild: Walter Meding



Die im Fokus stehenden und zu ehrenden Schiedsrichter der SR-Gruppe KT/OCH (stehend von links) Harald Knof (Beisitzer), Fahri Kilic, David Williams, Christoph Rausch, Jürgen Hirsch, Florian Schneider, Roland Bergmann, Erwin Fleischmann, Norbert Kröckel (BFV) und Helmut Wittiger (Gruppenobmann). (Sitzend von links) David Bailey, Wolfgang Knöchel, Werner Eck und Herbert Pieper.

Ochsenfurter FV und Familie - Eine Einheit

Wenn der Jahresabschlussfeier des Ochsenfurter FV eines abgewonnen werden konnte, so war es die Herausstellung der Familie im engeren, aber auch weiteren Sinne. Quer durch die Berichte aller Redner war im vollbesetzten Sportheim des Ochsenfurt FV klar zu erkennen, welchen hohen Stellenwert vor allem das familiäre Verhältnis im Verein hat.

Und noch eine Erkenntnis hatte Vorsitzender Jürgen Fischer parat, nämlich dass entgegen einer großen Meinung ein Spiel nicht im Kopf entschieden würde, sondern einzig allein durch erzielte Tore. Stolz verwies Fischer auf den aktiven Fußballbetrieb im Juniorenbereich quer durch alle bestehenden Altersklassen, wenn auch aus bekannten Gründen ab der U13 in der JFG Mairdreieck-Süd. Für den sportlichen Bereich begrüßte Jürgen Fischer die JFG Vorsitzenden Walter Meding und Vanessa Wedel, wie auch den Kreisschiedsrichterobmann Helmut Wittiger samt Gattin und freute sich, dass der OFV seit Anbeginn seines Bestehens mit vielen aktiven Schiedsrichtern sein Soll erfüllte.

Aber auch was außersportlich geleistet wird, kann sich sehen lassen. Gesellschaftliche, kulturelle und Aktionen im Bauwesen bereichern die Aktivitäten im Verein, von Faschingsveranstaltungen, Theateraufführungen bis hin zu Umbauten im Sportheim oder Arbeiten im Bewuchs um die zahlreichen Sportplätze und dem Unterhalt der vereinseigenen Kegelbahnen.

„Wenn alle Mitglieder wie bisher so erfolgreich und beherzt sich engagieren, dann wird es mir nicht Bange um



OFV-Herrentrainer Kabil Jabiri wartete mit einer „Bewerbungsrede“ zum Comedy-Abend des OFV nach dem Weinfest bei der Weihnachtsfeier auf.

unseren Verein“, erklärte der Vorsitzende. Aber auch an die Stadt Ochsenfurt und die Männer vom Bauhof richtete Fischer Worte des Dankes für den hohen Einsatz auch für den Ochsenfurter FV. In diesem Zusammenhang freute sich Jürgen Fischer über die Anwesenheit der 2. Bürgermeisterin, Bezirks- und Kreisrätin Rosa Behon, ihrem Sportbeiratskollegen Herbert Granzitzki, sowie der Stadträtin Ingrid Stryjski und deren Kollegen Christof Braterschofsky.

Im Anschluss die Rede des neuen Trainers Kabil Jabiri, dem im Anschluss durch den Veranstaltungschef Max Langer ein Auftritt beim Comedy-Abend angeboten wurde, zog er durch viele humoristische Einlagen zahlreiche Lacher auf seine Seite. „Über meine Anstellung muss ich nochmals intensiv mit der Vorstandschaft reden, denn mir war nicht klar, dass ich eine Mädchenmannschaft zu trainieren habe“, was vom Vorsitzenden spontan mit der Frage, wer denn

hier der Spielertrainer sei, beantwortet wurde.

In der Folge weitere Berichte der Abteilungsleiter und die Grußworte der 2. Bürgermeisterin. Sie verwies auch auf den hohen Stellenwert des Vereins bei außersportlichen Veranstaltungen wie das Weinfest oder das Schachtschüsselessen beim Ochsenfest und vieles mehr. Gern verwies sie auf den einstimmigen Stadtratsbeschluss, Vereine mit Eigentum im Liegenschaftsbereich mit je 1.000 Euro zu bezuschussen.

Als besonders wertvoll bezeichneten viele Anwesende, dass das Herrenteam zu Gunsten einer Aktion für die Tropengebiete des Regenwaldes auf gegenseitige Geschenke verzichtete.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die 12-jährige Realschülerin Maya Kohlhepp mit der Querflöte, sowie Alina Schäffer und Lars Kämmerer mit Flöte und Harmonium, aber auch die Mitglieder insgesamt mit gemeinsam vorgetragenen Weihnachtsliedern.

Nach einer 30-minütigen Bilderpräsentation durch den 2. Vorsitzenden Matthias Schäffer, wurde die Weihnachtsausgabe des Maininsel-Echos verteilt und Lose zu einer reichhaltig präsentierten Tombola verkauft. Hier bedankten sich die beiden Vorsitzenden bei der Ochsenfurter Geschäftswelt und der weiteren Region für die zahlreichen Geschenke.

Zuvor noch der Besuch des Nikolaus mit treffenden und markanten Redebeiträgen um den Zustand des Herrenteams. Wie alle Jahre wurde diese Symbolfigur durch „Allzweckwaffe“ (O-Ton Matthias Schäffer) Anita Heer verkörpert. Text/Bild: Walter Meding

ASV Ippesheim erhielt hohe Auszeichnung

Keine Frage, der ASV Ippesheim ist nicht erst seit der Verleihung der Goldenen Raute durch den DFB ein ausgezeichnete Verein und dies im doppeldeutigen Sinne. Der höchst familiär geführte Verein hat stets das große Ganze im Visier, ohne dabei nur sportliche Erfolge in den Vordergrund zu stellen.

Das war auch die klare Botschaft vom DFB-Kreisehrenamtsbeauftragten (KEAB) Ludwig Bauer im Rahmen der Weihnachtsfeier des Vereins. Die Raute ist kein Wettbewerb unter Vereinen und es zählt auch nicht die sportliche Leistung oder ein Tabellenplatz, informierte der KEAB. Der ASV Ippesheim bekam diese Auszeichnung auch nicht ob der Weihnachtsfeier, der ASV erhielt die Auszeichnung, weil er sich durch seinen aktiven Vereinsehrenamtsbeauftragten Hermann Stang erfolgreich darum beworben und die notwendige Punktzahl erreicht hat.

Der Verband zeichnet mit dem Gütesiegel Vereine aus, die in den Bereichen Jugendarbeit, Ehrenamt, Prävention und Breitensport längerfristig hervorragende Leistungen erbringen und damit dem Motto des DFB „Fußball ist mehr als ein 1:0 – Fußball ist soziale Verantwortung“ gerecht werden.

Gute Restaurants bekommen Sterne und Vereine die Besonderes leisten, werden mit der Raute ausgezeichnet. Was in der Wirtschaft die Zertifizierung, ist für einen Sportverein die Silberne Raute, eine Bestätigung der von ihm selbst erreichten Qualifikation. Der Verein zeigt gegenüber der Öffentlichkeit und seinen Sponsoren, was in ihm steckt. Mit diesem Gütesiegel bestätigt der Verband dem



Freuen sich über die Auszeichnung durch Ludwig Bauer (2. von rechts) von links: Bürgermeisterin Dr. Doris Klose-Violette, Vorsitzender Benjamin Hermann und VEAB Hermann Stang.

ASV Ippesheim, dass er die Anforderungen eines modernen Vereines mehr als erfüllt und sich einreicht in die Gruppe ausgezeichnet geführter Fußball - Vereine im Verband, erklärte Ludwig Bauer.

Beim ASV Ippesheim gibt es viele helfende Hände und viele Frauen und Männer, die sich für ihren Verein und damit für die Gemeinde einsetzen, die all ihre Kraft für die Jugend, den Sport und das soziale Miteinander

einbringen - „Denn der Verein sind Sie alle“, lobte der DFB-Vertreter und setzte noch eines drauf: „Frau Bürgermeister, ihre Gemeinde und Mitbürger dürfen stolz sein auf die Leistungen und das Engagement beim ASV Ippesheim. Hier werden wertvolle und vielfältige Arbeiten für die Gesellschaft, im sportlichen, wie auch im sozialen Bereich geleistet. Der ASV Ippesheim ist ein ausgezeichnete Verein.“

Text: W. Meding; Bild: G. Krämer

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

KAUZEN BRÄU
Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
Internet: www.kauzen.de

Herren-Kreis-Elite trifft sich zum Futsal-Turnier in Ochsenfurt

Die besten Teams der Futsal-Vorrunde des Fußballkreises Würzburg treffen sich zur Hallenkreismeisterschaft am 12. Januar 2019 ab 13:00 Uhr in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle. Ausrichter für den Bayerischen Fußballverband ist der Ochsenfurter FV, für den dieses Turnier der Auftakt zum Jubiläumsjahr „100 Jahre Ochsenfurter Fußball“ sein wird.

Da der Ausrichter für dieses Kreis-

turnier automatisch qualifiziert ist, musste der Ochsenfurter FV nicht an einem Vorturnier teilnehmen, genau wie der Titelverteidiger des Vorjahres, der TSV Unterpleichfeld.

Der exakte Spielplan mit Anstoßzeiten kann der Website des Veranstalters unter www.ochsenfurter-fv.de ab dem 8. 1. entnommen werden, wo auch am Turniertag die aktuellen Ergebnisse zeitnah nach den Spielenden veröffentlicht werden. Da die Vorturniere erst am 6. Januar abge-

schlossen sind, kann eine Auflistung der zwölf teilnehmenden Teams hier noch nicht veröffentlicht werden.

Der Eintritt ist nur beim Betreten der Tribüne zu entrichten, für eine reichhaltige Rundumversorgung ist ausreichend gesorgt. Als Hauptsponsor des Turniers steht die Kauzen Bräu Ochsenfurt zur Verfügung.

Das Turnier steht unter der sportlichen Aufsicht des BFV-Teams um den Kreisspielleiter Marco Göbet.

Text: Walter Meding



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf Ihre Bestellung!

Tel. 09321/3870 200

E-Mail: info@gerber-energie.com
Web: www.gerber-energie.com



Der letzte Otto-Katalog bleibt im Hause Hügelschäffer

Wer kennt sie nicht: Regina Hügelschäffer, alias die „Otto-Tante“ aus Ochsenfurt. Die weit über Ochsenfurt hinaus bekannt und beliebte Unternehmerin kann es kaum fassen, dass ausgerechnet im Jahr vor ihrem 30-jährigen Bestehen, der letzte und ach so beliebte Otto-Katalog über den Tisch ging.

Wer kann sich nicht daran erinnern, als man mit ausgeschnittenen Artikeln aus dem Katalog die jährlichen Bestellungen beim Christkind aufgab? Der dicke Otto-Katalog war eigentlich in jedem Haushalt zu finden. Telefonbuch – Lexikon – Otto-Katalog, alles Dinge, die dem Online-Angebot mittlerweile weichen mussten.

Aber keine Angst, die Anlaufstelle

der vielen Stammkunden der „Otto-Tante“ in der Hauptstraße 54 zu Ochsenfurt bleibt erhalten und die freundlich anmutende Geschäftsführerin in ihrem Ein-Mann, nein – Eine-Frau-Shop, wird mit ihrem freundlichen Lächeln und ihrem ständigen Begleiter „Balu“, ein Chihuahua Mischling, die Kunden empfangen und in gewohnter Manier akribisch, kompetent und zeitgemäß beraten, geht sie im Jahr 2019 doch in ihr 30. Jahr des Bestehens.

Darauf freut sich Regina Hügelschäffer ganz besonders und wird sicherlich die eine oder andere Überraschung parat haben und wenn es nur der nostalgische Blick in den letzten Otto-Katalog im Hause Hügelschäffer sein wird. *Text/Bild: Walter Meding*



„Otto-Tante – Find ich gut!“ Regina Hügelschäffer präsentiert ihren letzten Otto-Katalog und feiert im Jahr 2019 ihr 30-jähriges Ladenjubiläum

OTTO SHOP

Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg

Ganz nah. Ganz persönlich.

Regina Hügelschäffer

Hauptstraße 54 · 97199 Ochsenfurt · Telefon und Fax: 09331-5657
E-Mail: Ottoshop_Huegelschaeffer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9:00-12:30 und 14:30-18:00 · Samstag: 9:00-12:30

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg · Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3 · www.gasuf.de



Bewerberinnen für die Wahl der Fränkischen Weinkönigin

Am 22. März 2019 wird in der Kulturhalle in Grafenheinfeld die 64. Fränkische Weinkönigin gewählt.

Drei weinbegeisterte, engagierte junge Frauen wollen Klara Zehnder im Amt ablösen und den Frankenwein und die Silvaner Heimat seit 1659 für ein Jahr in der Region, bundesweit

und darüber hinaus repräsentieren. Die Siegerin der Wahl wird von Klara Zehnder zur neuen Fränkischen Weinkönigin gekrönt.

Die 64. Fränkische Weinkönigin darf sich auf eine erlebnisreiche Amtszeit freuen. Ausgestattet mit mehreren Dienstwagen aus dem BWM-Autohaus Rhein und passend elegant gekleidet durch das Mode-

unternehmen comma wird sie in Franken und darüber hinaus den Frankenwein vertreten. Als weltweite Botschafterin des Frankenweins führt sie ihr Amt in der Regel bis nach Asien. Rund 400 Termine absolviert die Fränkische Weinkönigin während ihrer Amtszeit und trifft dabei Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Medien.



Elisabeth Goger

ist 23 Jahre alt und kommt aus Sand am Main.

Sie ist IT-Projektmanagerin.

Ihre Hobbys sind: Reisen, Sport, Konzerte besuchen, Kochen und Backen.



Eva-Maria Keller

ist 23 Jahre alt und kommt aus Eußenheim. Sie studiert Gymnasiallehreramt für Geschichte und Französisch. Ihre Hobbys sind: Musik spielen, Tennis, Reisen, Besuch von Festivals und Konzerten.



Carolin Meyer

ist 23 Jahre alt und kommt aus Castell.

Sie ist Winzerin und Technikerin für Weinbau und Oenologie. Ihre Hobbys sind: Weinbauverein, Landschaftsfotografie und die Feuerwehr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



sparkasse-mainfranken.de

wünscht Ihnen Ihre Sparkasse.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Bürgermeister dankte dem Ehepaar Clobes

Die Anfangszeit der Flüchtlingswelle war auch für den Ochsenfurter Ortsteil Tüchelhausen ein einprägsames Ereignis, erinnerte Bürgermeister Peter Juks im Beisein seines Verwaltungschefs Wolfgang Duscher in einer kleinen Dankesfeier für das Ehepaar Barbara und Stephan Clobes im Rathaus.



Dankten Stephan und Barbara Clobes (Mitte) für die Arbeit im Helferkreis Asyl: Wolfgang Duscher (FB 1) und Bürgermeister Peter Juks.

In Sachen bürokratische Hürden hätte sich bis zum heutigen Tage nichts geändert, informierte Juks, dankte somit umso mehr dem Helferkreis Asyl und hier ganz besonders für Tüchelhausen dem Ehepaar Clobes und deren zahlreiches Team auch um Wolfgang Probst.

Er erinnerte auch an die sehr kontrovers geführten Diskussionen im Schützenhaus Thierbach und freute sich, dass dieser Einzug in die ehemalige Brauereigaststätte sehr sachlich, mit viel Sachverstand und sehr viel Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung durchgeführt wurde.

Diese dezentrale Unterkunft wurde nunmehr vom Landratsamt zum 1.12.18 aufgelöst, erklärte Peter Juks und die bestehenden Wohnräume

privat an Flüchtlingsfamilien vermietet. Unumwunden stellte der Bürgermeister fest, dass die vielen Flüchtlinge froh sein konnten, über den Süden nach Deutschland eingereist zu sein, da hier in Bayern auch eine kompetente und zügige Aufnahme durch die Behörden gewährleistet wurde.

Stolz zeigt sich das Ortsobere auch darüber, dass alle hier anerkannten Asylbewerber aus Syrien nunmehr auch Ochsenfurter seien. Diese Meinung sei ihm zwar vereinzelt un-

ter die Nase gerieben worden, „aber ich stehe dazu – Punkt!“ erläuterte er unmissverständlich.

Nach einem weiteren kurzen Gedankenaustausch überreichte der Bürgermeister ein Präsent an Barbara und Stephan Clobes und dankte nochmals für die tolle Arbeit.

Text und Bild: Walter Meding

DRUCKSACHEN



Layout & Druck

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

Spende der Kolpingsfamilie

Am Kolpinggedenktag spendete die Ochsenfurter Kolpingsfamilie 500 Euro für die Erhaltung und Restaurierung der Kapuzinerkrippe.



v. l., Martina Bausenwein (Krippenteam), Pfarrer Oswald Sternagel, Gertraud Schwarz (Kassier, Kolpingsfamilie), Trunk, Stefan Kyzner (Vorsitzender Kolpingsfamilie), Beck und Manuela Michel (Krippenteam) Foto: Luise Hoffmann

Ein Teil dieser Krippe ist aktuell in der Stadtpfarrkirche St. Andreas ausgestellt.

Der Betrag der Spende stammt aus dem Erlös der Altkleider – Sammlung. Immer wieder unterstützt die Kolpingsfamilie Ochsenfurt gemeinnützige und soziale Projekte.

Text: Stefan Kyzner

Bernhard Rhein ging in Pension

Mit Wirkung vom 8.12.18 ging Bernhard Rhein, verheirateter Vater zweier erwachsener Kinder, nach 33-jähriger Tätigkeit im Rathaus zu Ochsenfurt in den wohlverdienten Ruhestand. Am 1. September 1973 begann er seinen Dienst als Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Polizei im Freistaat Bayern.



Bürgermeister Peter Juks und Fachgebietsleiter Wolfgang Duscher verabschieden Bernhard Rhein (Mitte) in den Ruhestand. Text/Bild: W. Meding

Bis 31. Oktober 1980 war er im Beamtenverhältnis der Polizeiverwaltung und bis 31. Dezember 1984 in der Anstalt für kommunale Datenverarbeitung, um dann bis dato im Rathaus zu Ochsenfurt tätig zu sein. Seit 2006 fungiert er auch als Bürgermeister der Gemeinde Gaukönigshofen, sodass er dann in Ochsenfurt in Teilzeit beschäftigt war. Sein Amt als Gemeindeoberhaupt wird er aber noch bis 2020 wahrnehmen.

Erst dann wird er sich vermehrt seinem Hobby, Wandern und Pilgern, widmen. Bis auf Kasse und Bauamt war Rhein im Rathaus überall beschäftigt, richtig wohl gefühlt habe er sich aber im Bürgerbüro.

Gästeführerin Erika Hummel wurde verabschiedet

Die rüstige Rentnerin und allseits bekannte, beliebte und ehemalige Unternehmerin Erika Hummel, bis vor einer Fraktur des Oberschenkelhalsknochens in Ochsenfurt unterwegs im blauen Kleid als Gästeführerin und Symbolfigur eines „Tratschweibes“, so Touri-Chefin Anne Derday, wurde im Rathaus durch Bürgermeister Peter Juks im Beisein von Anne Derday feierlich verabschiedet.

nach und sagte ihr zu, das blaue Kleid der Symbolfigur eines „Tratschweibes“ behalten zu dürfen. Als Highlight bezeichnete sie, dass es eigentlich kaum Gäste gab, die „gemeckert“ hätten. Im Übrigen sei ihr auch nicht bekannt besonders prominente Personen geführt zu haben. Als herausragende Ereignisse waren besondere Klassentreffen zu erwähnen, wo sich „alte“ Ochsenfurter seit langer Zeit wieder mal getroffen haben und viel zu erzählen hatten.



Freute sich über die würdige Verabschiedung als Gästeführerin: Erika Hummel (Mitte) durch Touri-Chefin Anne Derday und Bürgermeister Peter Juks. Text und Bild: Walter Meding

15 Jahre war sie sehr umtriebig für die Stadt als Gästeführerin unterwegs gewesen und das so zirka 30-mal pro Jahr, informierte das Stadtoberhaupt. „Ja, das hat nun ein Ende, man ist ja schließlich nicht mehr so spritzig unterwegs“, unterstrich die scheidende Gästeführerin. „Wenn man gesundheitlich nicht mehr Ich sein kann und als „Frontfrau“ höchst agil unterwegs war, so muss man den Weg in den wohlverdienten Ruhestand gehen“ resümierte Peter Juks und übergab ein Präsent der Stadt Ochsenfurt an Erika Hummel.

Er kam auch dem Wunsch der „Grande Dame“ der Gästeführerin

Nikolaus-Aktion im Ochsenfurter Jugendzentrum



Nikolaus Joachim Eck mit Tanja Welzenbach bei der Übergabe der „Gaben“ Bild: Frederic Hellert

Freitag 14.12.18. Joachim Eck im Gewandt des Nikolaus besuchte die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zahlreich erschienen waren.

Das Jugendzentrum ist aktuell sehr gut frequentiert, berichtete Leiterin Tanja Welzenbach vom BRK. Das JuZe ist von Dienstag von Freitag ab 16 Uhr geöffnet und steht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen. Neben Freizeitvertreib bei Gesprächen, Billard, Kicker, Computerspielen usw. hat Tanja Welzenbach auch ein offenes Ohr für Kummer, Sorgen und Probleme der Gäste.

Der Nikolaus hatte im übrigen passende Zubehörteile fürs Billard und das neue Computerspiele FIFA 19 dabei. Mit dabei waren auch SPD-Vorsitzende Ingrid Stryjski und der Vorsitzende des Fördervereins Jugendzentrum Norbert Rahner.

Text: Joachim Eck

Alle Jahre wieder... kommt der SPD-Nikolaus ins Jugendzentrum und bringt seine „Gaben“ mit. So geschehen - etwas verspätet - am

Ochsenfurt, Würzburger Str. 20 (hinter der OMV Tankstelle)

ROYALPLAY SPIELOTHEK

Aktuelle Geldspielgeräte und Internet

Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 9 – 3 Uhr, Sonn- u. Feiertage 11 – 3 Uhr

Bewirb Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Auszubildende m/w
für September 2019

Maurer **Kauffrau/-mann für Büromanagement**

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post.

SIE WÜNSCHEN...
...WIR BAUEN!!!

www.decanidido.de
HOCHBAU DE CANDIDO GMBH TIEFBAU

de Candido GmbH – Herrnberchheimer Str. 4-6 – 97258 Gollhofen
Mail: info@decanidido.de – Telefon 09339/98999-0

Fenster & Türen
Beratung, Verkauf und Montage

Mitarbeiter oder Montagehelfer gesucht

Roland Pfeiffer

Zur Verstärkung unseres Montage-Teams (Regional in der Nähe – keine Montage mit Übernachtung) Bereich Fenster, Zimmertüren, Haustüren, Garagentore, Insektenschutz usw.

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung, monatl. Tankgutschein sowie 13. Monatsgehalt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Gerne können Sie sich auch telefonisch mit uns in Verbindung setzen.

Telefon 09339 / 989998 Fax 09339 / 989599
97258 Ippesheim, Am Ferdinand-Schlez Platz 4
info@fenster-pfeiffer.de www.fenster-pfeiffer.de

Das Familienschwimmbad Baldersheim (Stadt Aub) sucht für die nächste Badesaison

Badeaufsicht und Kioskbetreiber

Die Öffnungszeiten sind täglich 12 bis 20 Uhr
Wochenende/Ferien/Feiertage täglich 10 bis 20 Uhr
Ab einer Außentemperatur von 20° hat das Bad geöffnet, da das Schwimmbecken beheizt ist.

Badeaufsicht
Die Aufgaben sind täglich:
- Badeaufsicht
- Reinigung Umkleiden/Toiletten
- Wasserprobe entnehmen
- Absaugen des Schwimmbeckens

Kioskbetreiber
Die Aufgaben sind täglich:
- Verkauf der Eintrittskarten
- Leerung der Mülleimer
- Kioskbereich sauber halten

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand finden lässt, der die Aufgaben komplett übernimmt. Einzelheiten können wir gerne bei einem persönlichen Gespräch klären.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte unter 09335/97100.
Stadt Aub, Marktplatz 1, 97239 Aub • info@stadt-aub.de

HAAG MARKTSTEFF

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

RUNDUM WOHL FÜHLEN

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
0800 / 999 77 87

Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Hochdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rsw.de / info@rsw.de

**Ein Herz für Menschen
Schülerinnen und Schüler
übergeben Weihnachtsgebäck
an die Ochsenfurter Tafel**

Speisen zubereiten und Menschen versorgen ist eine Kernkompetenz, die Auszubildende im Dienstleistungsberuf Assistent/in für Ernährung und Versorgung und Kinderpflege erwerben. Mit großer Freude backten Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen und der Berufsintegrationsklassen für Menschen, die dringend Unterstützung brauchen.

Das Ergebnis der Backaktion kann sich sehen lassen: 20 verschiedene Plätzchensorten und Lebkuchen - liebevoll verziert, appetitlich angerich-

tet und mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest versehen.

Die angehenden Bäcker und Konditoren des Schulortes Kitzingen steuerten dazu besondere Christstollen bei.

Traudl Baier, Vorsitzende der Tafel Ochsenfurt e. V. machte deutlich, dass sich die Kunden der Tafel sehr auf die selbstgebackenen Weihnachtsleckereien freuen. Gemeinsam mit der Ehrenvorsitzenden Luise Zitzmann und Helmut Schroll nahm sie das Weihnachtsgebäck entgegen und bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern sehr herzlich für die Hilfe. Text: G. Porzelt



Weihnachtsgebäck für die Tafel e. V. Ochsenfurt, v. l. n. r. Gerlinde Porzelt (Schulleiterin i. V.), Helmut Schroll, Luise Zitzmann, Traudl Baier, Christiane Weigert, Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen und der Berufsintegrationsklassen. Bild: Berufliches Schulzentrum KT-OCH

**Ippesheimer Christkind
bescherte die Kinder
Kunsthandwerkliche und kulinarische Angebote**



Der Ippesheimer Weihnachtsmarkt im Schlosshof zählt zu den beliebten Treffpunkten der Region. Gespannt warten auch die Kinder, denn alle Jahre kommt das Christkind. Erstmals hatte es am Nachmittag in der benachbarten Kirche eine Adventsandacht mit Pfarrerin Ivonne Kleinschroth gegeben.

Danach strömten die Kirchenbesucher in großer Zahl auf den Weihnachtsmarkt und das Christkind (Weinprinzessin Jana Hassold) hatte

auch im Schlosshof volles Haus. Bei der Eröffnung sprachen Bürgermeisterin Doris Klose-Violette und die Vorsitzende des Heimat- und Weinbauvereins Bianca Kilian, bevor das Christkind die Besucher begrüßte und anschließend an die Kinder Mandarinen und kleine Schokoladen-Nikoläuse verteilte. Zu den Klängen des Bläserchors Ippesheim bummelten dann die Besucher zu den Ständen mit vielen kunsthandwerklichen und kulinarischen Angeboten.

Text und Foto: Gerhard Krämer

**Meli II. und Uli II. regieren das
nährische Volk in Ochsenfurt**

Die Faschingsession 2018/2019 wurde vom Ochsenfurter Carnivals Club wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kreuzkirche eröffnet.

Zu den Klängen der Kleinochsenfurter Trachtenkapelle marschierten die Narren anschließend im Schein der Fackeln Richtung Marktplatz um das Rathaus zu erobern. Unterstützt wurden sie in ihrem Vorhaben von Abordnungen der Faschingsvereine aus Goßmannsdorf, Winterhausen, Albertshofen, Rottendorf, Grombühl und Euerdorf.

Im Rathaus verschanzten sich Bürgermeister Peter Juks mit Rosa Behon, Joachim Eck und Judith Schieblon. Nach einem heftigen Wortgefecht der Sitzungspräsidentin des OCC, Dr. Conni Leimeister mit dem Stadtoberhaupt wurde mit geballter Macht das Rathaus gestürmt und natürlich in Besitz genommen.

Anschließend wurde auch ein Geheimnis gelüftet. Wer ist das Prinzenpaar der Session? Die Limousine kam langsam die Straße heraufgefahren, die Türen öffneten sich und heraus traten Meli II. (Melanie Greier) und Uli



Sie haben gut lachen, regieren sie doch bis 5. März für eine lange Faschingsession: Das Ochsenfurter Prinzenpaar Uli II. und Meli II.

II. (Ulrich Mauderer). Das Ehepaar das nährische Volk in der Faschingszeit regieren. Vom scheidenden Prinzenpaar Franziska und Manuel erhielten sie die Insignien der Macht, Prinzenmantel, Diadem und Zepter.

Bei der anschließenden Siegesfeier in der Kautzenne wurden noch drei neue Efferräte vereidigt. Danach ging man zum gemütlichen Teil des Abends über. Bild: Martin Krämer
Textbearbeitung: Walter Meding

FRITZ DEHNER CENTER
Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt • www.fritz-dehner-center.de

Liebe Kunden,
herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu den Geschäften des FDC. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr, vor allem persönliches Wohlergehen, Gesundheit und den gewünschten Erfolg.

Trotz aller Baustellen und der Brückensperrung sind wir über die Südtangente/ Abfahrt Zuckerfabrik gut zu erreichen:

Ihr Einkaufszentrum in Ochsenfurt

✓ 13 Geschäfte & Dienstleister ✓ ca. 150 Parkplätze ✓ 3.700 m² ✓ Schnell erreichbar

AFC Elektronik BETTENHAUS RELAX PRO dm REWE DEIN MARKT

HIER BIN ICH MENSCH HIER KAUF ICH EIN

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI LEY VP KAFFEETECHNIK SEUBERT Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.

**Aktuelles Iphöfer Kulturprogramm
für das 1. Halbjahr 2019 ab sofort erhältlich**

Der aktuelle Kulturkalender der Stadt Iphofen für das 1. Halbjahr 2019 ist ab sofort in der Tourist Information Iphofen erhältlich.

Genießen mit allen Sinnen heißt es im Kulturprogramm der Stadt Iphofen für das 1. Halbjahr 2019. Ob genussvolle Weinveranstaltungen, Weintourismus Symposium, Konzerte, Kabarett, Kulturzeichen, Fachsingaufführungen, Ausstellungen oder Führungen – erleben Sie die Weinstadt Iphofen in allen Facetten!

Das Highlight der ersten Jahreshälfte 2019 sind die 9. Iphöfer Weinreinerfreundschaften von 12. bis 14. April. Iphofens Weinpersönlichkeiten, Gastgeber, Einzelhändler und Gästeführer laden dazu ein, den Wein in neuen und vielfältigen Kombinationen zu entdecken. Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist es Zeit zum „Genusswandeln“ zwischen Vinothek, Iphöfer Winzern, Gastgebern und Geschäften.

Musik-, Theater- und Kabarettfreunde finden eine vielfältige Auswahl an Veranstaltungen. Ob bei Konzerten aus der Reihe „Roblee & Friends“ mit dem Roblee Brass Ensemble am 23.03. im Rathaus, dem Konzert „Das Café am Meer“ mit Christian Brückner am 09.03. in der Gönöthek, dem Osterkonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr am 22.04., den Konzerten der Musikschule, den Kabarett mit Bernd Regenauer am 02.02. und Django Asül am 31.03., den Theateraufführungen der Neuen Iphöfer Bühne am 10./11./17./18.05. in der Karl-Knauf-Halle oder der Theateraufführung der Iphöfer Schule am 27.03. - da ist Hör- und Sehgenuss garantiert.

Die Iphöfer Museen und Galerien offerieren mit hochkarätigen Ausstellungen ein dauerhaftes Kulturangebot. Das Knauf-Museum zeigt von 31.03.-10.11. die Sonderausstellung „Elefant-graue Riesen in Natur und Kultur“ sowie von 26.05.-10.11. die Kabinettausstellung „Klänge Alt Amerikas – Musikinstrumente in Kunst und Kultur“. Im Kirchenburgmuseum stehen neben den Sonderausstellungen „Ausgraben – Das Projekt Dorfarchäologie Mönchsondheim“ von 16.03. bis 22.04., „Vielfalt in der Ein-

heit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ von 27.04. bis 10.06. und „50 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim“ von 28.06. bis 01.12., den Dauerausstellungen „Dörfliches Handwerk“, „Kirchenburgen“, „Weinbau“ und „Das mainfränkische Dorf“, den kostenlosen Museums- und Themenführungen noch Veranstaltungen wie der Kinderaktionstag am 05.05. oder der Unterfränkische Volksmusiktag am 16.06. auf dem Programm. Von 10.03.-28.04. ist in der Galerie MAX-21 die Ausstellung „Vater und Söhne“ mit der Bildhauerfamilie Verginer aus Südtirol zu sehen. Das Flatterhaus in Hellmitzheim zeigt ab März, wo es im Landkreis flattert. Fledermausspaziergänge wie am 05.04. zeigen das Dorf Hellmitzheim aus der Sicht einer Fledermaus.

Die Kulturzeichen des Kitzinger Landes unter dem Motto „Was ist dein Kitzinger Land?“ hinterlassen von Anfang Juni bis Ende Juli ihre Spuren auch in Iphofen mit einem Skulpturenweg „UrEigen“ am Iphöfer Herrengraben.

Wer die Iphöfer Betriebe kennen lernen möchte, der macht am 07.04. beim „Tag der offenen Betriebe“ einen Rundgang durch das Gewerbegebiet, die Bahnhofstraße und die Altstadt.

Abgerundet werden die kulturellen Veranstaltungen in Iphofen natürlich durch die Genüsse in der abwechslungsreichen Iphöfer Gastronomie und ein gemütliches Gläschen Iphöfer

Wein, so zum Beispiel beim Schwanndert am 01.05., dem Weinseminar „Fränkischer Satz und Alte Reben“ am 29.03. in der Vinothek, dem Feinfest im Stadtteil Nenzenheim von 26. bis 28.04. und am 30.04. und 01.05., dem Possermer Weingenuss am 15.06. oder bei den Hoffesten rund um den Wein in den Iphöfer Winzerbetrieben. Wer die Arbeit der Winzer und die Iphöfer Weinlagen kennen lernen möchte, geht ab Mai bei regelmäßigen Führungen an den Samstagen mit dem Weinger Zehntkeller in den Weinkeller drei Stockwerke tief unter die Erde (11 Uhr), ab Mitte April mit dem Winzerhof Emmerich durch die Weinberge (14 Uhr) oder ab April jeden ersten Samstag im Monat mit dem BioWeingut Bausewein in den Geschichtswald. Um 10:30 Uhr erfahren Iphofen-Besucher bei der regelmäßigen Stadtführung mehr über Sehenswürdigkeiten und Historie der kleinen Weinstadt (Mitte April-Oktober samstags, ab Pfingsten bis zum Marktplatz Winzerfest zusätzlich auch sonntags). Der Mittelwald-Informationspavillon ist ab Mai jeden Sonntag (14-16 Uhr) geöffnet und informiert anschaulich zum Thema Mittelwald, seine Geschichte, Bedeutung und Bewirtschaftung.

Der aktuelle Kulturkalender für das 1. Halbjahr 2019 kann in der Tourist Information Iphofen angefordert werden und steht auch als Planungshilfe für die Ferienzeit zur Verfügung.

Alte Brückenstraße 12
97286 Winterhausen
Tel. (0 93 33) 90 35 37
www.sattlerei-bischoff.de

Sattlerei Bischoff

★ Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr ★
wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten

★ Wolfgang Bischoff und Familie ★

TERMINE

Sa. 22.12.18	Baldersheim
19 Uhr, Weihnachtliches Musizieren, Kirche	
Sa. 22.12.18	Gnodstadt
Weihnachtskonzert, St. Peter und Paul-Kirche	
Sa.-So. 22.12.-23.12.18	Sommerhausen
Weihnachtsmarkt, Altstadt	
So. 23.12.18	Aub
15 Uhr, Weihnachtskonzert, Stadtpfarrkirche	
So. 23.12.18	Mönchsondheim
16 Uhr, Fränkische Weihnacht, Dorfkirche	
Mo. 24.12.18	Aub
Waldweihnacht, Kolpingfamilie	
Di. 25.12.18	Marktsteft
19:30 Uhr, Stefter Theatertage, „Die Erbtante aus Amerika“, Mehrzweckhalle	
Di. 25.12.18	Segnitz
Weihnachtsingen, Kirche	
Mi. 26.12.18	Weigenheim
ab 19:30 Uhr, Tanz mit Hans & Harald, Gastwirtschaft Schwarzer Adler	
Fr. 28.12.18	Marktsteft
19:30 Uhr, Stefter Theatertage, „Die Erbtante aus Amerika“, Mehrzweckhalle	
Sa. 29.12.18	Marktsteft
19:30 Uhr, Stefter Theatertage, „Die Erbtante aus Amerika“, Mehrzweckhalle	
Sa.-So. 05.01.-06.01.19	Ochsenfurt
Ganztägig, JFG REWE Indoor-Cup, Dreifachsporthalle	
So. 06.01.19	Gaukönigshofen
18:30 Uhr, Neujahrsempfang, Haus der Jugend	
So. 06.01.19	Iphofen
14 Uhr, Winterwanderung, Treffpunkt: Rödelseer Tor	
Sa. 12.01.19	Ochsenfurt
13 bis 22 Uhr, Futsal - BFV Hallen Kreismeisterschaft, Dreifachsporthalle	
Sa. 19.01.19	Gaukönigshofen
Havana-Night, Festplatz	
Sa. 26.01.19	Nenzenheim
19:30 Uhr, Faschingsmusik in Nenzenheim, Feuerwehrhaus	
Fr. u. Sa. 01.02. u. 02.02.19	Ochsenfurt
19:33 Uhr, Prunksitzung des OCC, TVO-Halle	
Sa. 02.02.19	Iphofen
19:30 Uhr, Kabarett mit Regenauers Nützel, Karl-Knauf-Halle	

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Theater Ippesheim präsentiert

Für immer Disco!

Komödie in 3 Akten

Termine:
Freitag, 18.01. um 20:00 Uhr (Einlass 19:00)
Samstag, 19.01. um 20:00 Uhr (Einlass 19:00)
Sonntag, 20.01. um 13:30 Uhr (Einlass 12:30)
Sonntag, 20.01. um 20:00 Uhr (Einlass 19:00)

Ort: Sportheim Ippesheim

Wir wünschen allen Inserenten, Lesern und Zustellern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



MAIN TAUBER KURIER
DIE LOKALE WOCHENZEITUNG
redaktion@main-tauber-kurier.de • anzeigen@main-tauber-kurier.de

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art
Layout & Gestaltung & Stempel
Tel. 09331-2796 - Fax: 09331-7610

Donnerstag, 3. – Sonntag, 6. Jan., 17 Uhr und Donnerstag, 17. – Sonntag, 20. Jan., 19 Uhr:
Caroline Link verfilmt die Bestseller-Biografie von Hape Kerkeling:
DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Donnerstag, 3. – Mittwoch, 9. Jan., 19 Uhr
Der Film über die frühen Lebensjahre von Astrid Lindgren
ASTRID
„Ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt.“ (P-Kino.de)

Donnerstag, 10. – Mittwoch, 16. Jan., 16.45 Uhr:
Endlich wieder ein echter Disney-Familienfilm!
MARY POPPINS RÜCKKEHR

Samstag, 12. Jan., 21 Uhr:
Ein 15 000 Km Abenteuer auf dem Rad:
ANDERSWO – ALLEIN IN AFRIKA
In Anwesenheit des Regisseurs!

Mittwoch, 23. Jan., 20 Uhr:
Birgit Süß und Heidi Friedrich Live!
INVENTUR 2018

Donnerstag, 24. – Sonntag, 27. Jan., 19 Uhr und Montag, 28. – Mittwoch, 30. Jan., 21 Uhr:
Die berührende Geschichte eines kubanischen Jungen!
YULI
Ein kraftvoller und begeisternder Film über einen einzigartigen Tänzer!

Donnerstag, 24. – Sonntag, 27. Jan., 21 Uhr:
Ökothriller, Abenteuerfilm, Märchen und Komödie!
GEGEN DEN STROM
Ein großartiges Meisterwerk aus Island!

Ab Donnerstag, 31. Jan., 19 Uhr:
Plötzlich steht die Islamisierung im Wohnzimmer!
WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?
Eine bissig-böse Komödie aus Österreich.

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

2019 ist beim SV Gaukönigshofen viel los

100 Jahre SV Gaukönigshofen, ein wahrlich großartiges Jubiläum und Grund genug, im Jubiläumsjahr 2019 viele besondere Aktionen folgen zu lassen.

Bereits am Dreikönigstag ein Neujahrsempfang im Haus der Jugend, am 19. 1. ein Beatabend „Havana Night“ im beheizten Festzelt. Im Februar die beiden Prunksitzungen und Juniorenfußballturniere um den Paul-Lesch-Pokal. Dem folgt am 23.3. ein Tischtennistag für jedermann/frau.

Ganz im Zeichen der Kultur die Theatertage im April und als sportliches Highlight die fränkischen Kickbox-Meisterschaften am 20.04.19. Ein Volleyball-Mittnachtsturnier im Mai.

Die feierliche Würdigung des Jubiläums findet am 29. Juni mit einem Festkommers unter der Schirmherrschaft von Landrat Eberhard Nuss statt. Tags darauf ein Gottesdienst mit Umzug und einem Fußballspiel SVG und Frieds gegen eine hochklassige Überraschungsmannschaft statt.

Im Juli dann ein Spiel ohne Grenzen für Jung und etwas älter. Ganz im Zeichen der 100-jährigen Geschichte eine Bilderausstellung zum Marktfest am 15. September.

Im letzten Quartal steht ein Besuch eines Bundesliga-Eishockey-Spieles, ein Gesundheitsvortrag und eine abschließende Weihnachtsfeier mit Rückblick im Programm.

Infos auf der stets aktuellen Website des Vereins unter www.svg1919.com. Text: W. Meding



HAVANNA NIGHT

DJ MARCO MORA

SAMSTAG
19. JANUAR 2019

Festplatz GAUKÖNIGSHOFEN



Gemeinsamer Neujahrsempfang von SVG und FGG



am Sonntag, 6. Januar 2019 um 18.30 Uhr im Haus der Jugend

Programm:
Inthronisierung des Prinzenpaares 2019
Vorstellung Jubiläumszeitschrift SVG

Einladung an alle Bürgerinnen, Bürger und Interessierte!

1.520 Handys für einen guten Zweck Abschluss des Handy-Herbstes im Landkreis Würzburg

Mit dem Handy-Herbst 2018 hat das team orange drei Wochen lang – vom 05. bis 25.11.2018 – darauf aufmerksam gemacht, welche Werte in alten Handys stecken.

„Ziel der Aktionswochen war es, zum einen ein Bewusstsein dafür zu wecken, dass ein häufiger Gerätewechsel eine unnötige und vermeidbare Belastung für die Umwelt – und nebenbei auch den Geldbeutel – darstellt“, erläutert Prof. Dr. Alexander Schraml, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg. „Zum anderen wollten wir die Bürger des Landkreises motivieren, unbrauchbare Geräte aus ihren Schubladen zu holen und zum Recycling zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns sehr, dass so viele diesem Aufruf gefolgt sind und eine beachtliche Anzahl an Altgeräten gesammelt werden konnte.“

1.520 Euro Spende

Insgesamt 1.520 ausgediente Handys und Smartphones wurden während der drei Aktionswochen landkreisweit gesammelt – eine Zahl, über die sich insbesondere Msgr. Wolfgang Huber, Präsident des Hilfswerks missio München, freut. Denn die Preuer GmbH Würzburg hat zugesagt, für jedes während des Handy-Herbstes abgegebene Gerät einen Euro für die missio-Aktion „Alte Handys für einen guten Zweck“ zu spenden. In deren Rahmen kommt der Spendenerlös einem Traumazentrum in der Demokratischen Republik Kongo für Menschen zugute, die besonders



1520 gesammelte Handys – das sind 1520 Euro, die die Preuer GmbH an das Hilfswerk missio für dessen Aktion „Alte Handys für einen guten Zweck“ spendet. V.l.n.r.: Prof. Dr. Alexander Schraml (Vorstand Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg), Msgr. Wolfgang Huber (Präsident Hilfswerk missio), Fabian Preuer (Geschäftsführer Preuer GmbH), Alexander Pfenning (Betriebsleiter team orange). Foto: team orange

unter der illegalen Ausbeutung von Rohstoffen leiden. „Die Produkte, die unseren technischen Fortschritt ermöglichen, haben ihren Ursprung in den Ländern des Südens“, so missio-Präsident Huber. „Wenn dort unter menschenunwürdigen Bedingungen Rohstoffe abgebaut werden, hat das also direkt mit uns zu tun. Die Handy-Aktion ist ein wichtiger Aufruf, sich dieses Zusammenhangs bewusst zu werden und aktiv etwas zum Positiven zu verändern. Dafür steht missio München für.“

Landkreisweite Sammlung

Geräte konnten an allen 14 Wertstoffhöfen im Landkreis Würzburg, im Landratsamt Würzburg und im KundenCenter des team orange in Veitshöchheim abgegeben werden. Fleißig gesammelt wurde außerdem an Schulen im Landkreis, die sich an einem vom team orange ausgeschrie-

benen Wettbewerb beteiligt haben. Mit 72 Handys kam die Grundschule Leinach auf die meisten Geräte im Verhältnis zu ihrer Schülerzahl und freut sich nun über den Gewinn von 300,- Euro für die Schulkasse.

Wertvolle Materialien

„In jedem Handy sind zahlreiche Materialien und edle Metalle verbaut, die viel zu wertvoll für die Schublade oder gar die Mülltonne sind“, erklärt Alexander Pfenning, Betriebsleiter des team orange. „Unbrauchbare Handys und Smartphones nehmen daher selbstverständlich dauerhaft alle Wertstoffhöfe des Landkreises Würzburg auch nach Abschluss der Aktionswochen an.“



MAIN TAUBER KURIER
täglich aktuell:
[facebook.com/maintauberkurier/](https://www.facebook.com/maintauberkurier/)



Ihr zuverlässiger BAUTRÄGER und PROJEKTENTWICKLER.

Neubau/Ankauf/Verkauf von **MEHRFAMILIENHÄUSERN** und Ankauf von **GRUNDSTÜCKEN.**

(09 31) 30 51 37 85 | www.fi-projekt.de | **Träume verwirklichen.**

Neues aus dem Weinparadies Franken

Die Saison 2018 und damit ein verrücktes Weinjahr sind zu Ende. Bedingt durch die Trockenheit begann die Lese auch im Weinparadies so früh wie noch nie. Schon Ende August wurden die ersten Trauben geerntet.

Dafür wurden die Winzer mit kerngesunden Trauben belohnt, die teilweise sehr hohe Öchslegrade aufwiesen. Die hervorragende Weinrente ist eingebracht und wird von den Winzern jetzt intensiv in den Kellern weiterverarbeitet.

Für die Aktiven in der Touristikbranche bedeutet dies, Vorbereitungen für das kommende Jahr zu treffen. Im Weinparadies Franken wird emsig am Veranstaltungskalender 2019 gearbeitet. Neue Veranstaltungen müssen geplant, Termine festgelegt und Angebote ausgearbeitet werden.

Etwas ganz Neues hat sich Helmut Heitzer aus Ippesheim ausgedacht.

Er veranstaltet 2019 unter dem Motto „Biken im Weinparadies – Kultur. Genuss.Tour“ lockere Mountainbike-touren verbunden mit kulturellen Informationen. Im Mittelpunkt soll das Erlebnis gepaart mit Bewegung stehen. Dabei stellt er sich je nach Wunsch und Wetterlage eine 2-4-stündige Tour vor und kann gegebenenfalls auch Mountainbikes gegen Leihgebühr zur Verfügung stellen. Er bietet in der Saison von Mai bis Oktober jeweils an den ersten Sonntagen um 10.00 Uhr Touren für jedermann an und freut sich über eine Anmeldung. Erreichbar ist Helmut Heitzer in 97258 Ippesheim, Weinlaubengasse 1, Tel. (09339) 66 599 29

Das aktuelle Informationsheft „Das Weinparadies entdecken“ 2019 gibt es ab Jahresanfang bei der Geschäftsstelle Tel.09339/991565, in der Weinparadiessechne und in allen Heckenwirtschaften und Gastbetrieben

Für jeden Anlass das passende Zelt!



Planen | Veranstaltungs- und Festservice
Rudolf-Diesel-Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331- 678 • www.zvg-zeltverleih.de



Wir wünschen all unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten, friedliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Kino am Nachmittag - „Der Vorname“

In der Reihe „Kino am Nachmittag“ wird am Mittwoch, 9. Januar um 14.30 Uhr im Casablanca Ochsenfurt der Film „Der Vorname“ gezeigt.

Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem Stephan und seine Frau Elisabeth in ihr Bonner Haus eingeladen haben. Doch als Elisabeths Bruder Thomas verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den Gastgebern und dem Familienfreund René bereits die Vorsepiele im Hals stecken. Man faucht einander Wahrheiten ins Gesicht,

die zugunsten eines harmonischen Zusammenseins besser ungesagt geblieben wären. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert: die Diskussion über falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste lustvoll serviert werden.

„Kino am Nachmittag“ ist eine monatliche Filmreihe in Zusammenarbeit mit Katholischem Seniorenforum im Dekanat Ochsenfurt und dem Casablanca-Kino.

Krampfadern – Nur unschön anzusehen oder auch gefährlich?

Kostenfreier Vortrag in der Main-Klinik Ochsenfurt

Im Veranstaltungssaal der Main-Klinik Ochsenfurt findet am Montag, den 7. Januar um 18 Uhr ein kostenfreier Vortrag zum Thema „Krampfadern – Nur unschön anzusehen oder auch gefährlich?“ statt. Referent ist Dr. Christoph Zander, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Main-Klinik Ochsenfurt.

Krampfadern sind knotig erweiterte oberflächliche Blutadern, die hauptsächlich an Beinen entstehen und in unterschiedliche Stadien ein-



Dr. Christoph Zander, Foto: Main-Klinik

geteilt werden. Die Bandbreite reicht von kosmetisch störenden Besenreißern, fortgeschrittenen Krampfaderleiden mit dann daraus resultierenden schweren Komplikationsmöglichkeiten, wie z. B. einer tiefen Beinvenenthrombose (Gerinnsel im Bein), bis hin zu Dauerhaft offenen Beinen.

Im Vortrag werden sowohl die Ursachen als auch die konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt – ebenso, was vorbeugend getan werden kann.

Der Eintritt frei. Infos: unter www.main-klinik.de.